

die Weinstraße

I.P.

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH, UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL

GEFÄHRLICHE WINTERZEIT

Die stille Zeit ist feuriger als man glaubt

- >> BEZIRKSGEMEINSCHAFT UNTERLAND-ÜBERETSCH IN KRISE
- >> TRADITION LEBT: DIE „WILD MONN TUIFL“ VON GIRLAN
- >> DER UNTERLANDLER DREHORGELBAUER OTHMAR TEUTSCH

SPEZIAL >> WINTERSPORT

NEUE EINZIGARTIGE HERBSTANGEBOTE!



NEUBAU IN AUER

In sonniger, zentrumsnaher Lage verkaufen wir 2 geräumige 3- bzw. 4 und 5-Zimmerwohnungen mit Terrasse, Klimahaus A, Akustische Zertifizierung Klasse 1. Einteilung und Ausstattung noch personalisierbar.



Angebote des Monats!

- > **Neubau in Kaltern:** letzte Einheiten verfügbar. Klimahaus A
- > **Girlan:** renovierte 4 - Zimmerwohnung im Zentrum, Energieklasse F
- > **Auer:** Schöne, neuwertige Gartenwohnung, Klimahaus B
- > **Auer:** Dreizimmerwohnung, zentrumsnah, Klimahaus C
- > **Auer:** Sanierter historischer Altbau, sehenswerte, geräumige 3-Zimmerwohnung mit Sonnenterrasse, E.Kl. F, Garagenplatz
- > **Neumarkt:** Zentrum, 2 - Zimmerwohnung, E.Kl. G
- > **Neumarkt:** Vierzimmerwohnung im Zentrum zu verkaufen, E.Kl. G
- > **Neumarkt:** Wohnkubatur, 1000 m³
- > **Montan:** Vierzimmerwohnung mit sehenswerten Ausblick, E.Kl. D
- > **Montan:** 3-Zimmerwohnung mit Südbalkon, ruhige interne Lage, Garagenplatz und Keller, 2. Stock, Klimahaus B
- > **Montan:** Zweizimmerwohnung mit Panoramaterrasse und Keller, Klimahaus B
- > **Salurn/Buchholz:** Kleines Kondominium neue ausgestattete 4-Zimmerwohnung mit Garten, große Fensterfronten, Klimahaus A
- > **Leifers:** Wohnkubatur, 1000 m³
- > **Leifers:** Dreizimmerwohnung mit Balkon und Garage zu verkaufen, Energieklasse G
- > **Branzoll:** Zentral gelegene 3-Zimmerwohnung, E.Kl. G
- > **Truden:** 2- und 3-Zimmerwohnungen mit sehenswertem Ausblick, Energieklasse G

Handelsimmobilien:

- > **Auer:** Büros und Geschäfte in unterschiedlichen Größen zu vermieten.

GRUNDSTÜCKE

- Neumarkt:** Weingut, ca. 4000m², biolandzertifiziert
- Kurtatsch:** Grundstück mit Baukubatur
- Auer:** landwirtschaftliches Grundstück, 3,6 ha Obstwiese



IFA Immobilien
AGENZIA IMMOBILIARE

Bahnhofstraße 5 - Neumarkt
info@ifa-immobilien.it
Tel. 0471 81 36 32
Mobil 333 79 73 874

Wärme in Südtirol



Pellets - Heizöl - Treibstoff

kostner
BRENNSTOFFE & SERVICES

39040 Vahrn/Varna
Tel. 0472 979 600
www.kostner.net

► EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

„Advent, Advent ein Lichtlein brennt ...“:

Nun ist sie wieder da, die so genannte stillste Zeit im Jahr, in der wir die Kerzen des Adventskranz entzünden, Kekse backen, uns auf Weihnachten vorbereiten und schließlich mit kerzenbeleuchtetem Weihnachtsbaum aufs Christkind warten. Gar nicht mehr heimelig, sondern vielmehr brenzlich wird es, wenn der Funken buchstäblich überspringt. In Sekunden steht der Adventskranz in Flammen und nicht viel mehr braucht der Weihnachtsbaum um einfach abzufackeln. Starke Nerven und der schnelle Einsatz der Feuerwehr hat so manches bisher verhindern können. Trotzdem wird Jahr für Jahr vor der Gefahr gewarnt, die von der Kombination überheizter Räume und ausgetrockneten Tannennadeln ausgeht. Weitaus gefährlicher jedoch sind die Feuerwerkskörper in der Silvesternacht. Unsachgemäßer Umgang und Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften sorgen oft für weniger erwünschte Knalleffekte.

Wir hoffen natürlich, dass das einzige, das zu Weihnachten bei Ihnen und bei uns zu Hause brennen wird, unsere Herzen sind. Haben Sie eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und ein frohes Neues Jahr - ohne unliebsame Überraschungen!

Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

AKTUELLES

4 » Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen

BRENNPUNKT

16 » Winterzeit – Feuerzeit?

18 » Pyrotechnik und seine Gefahren

LUPE

20 » Baustelle Bezirksgemeinschaft

TREFFPUNKT

22 » Zeitvertreib

23 » Nachgefragt

24 » Veranstaltungskalender

26 » Porträt: Die „Wild Monn Tuifl“ aus Girlan

GAUMEN & GENUSS

30 » Im Reich der Brände: Genuss Gin

32 » Stilvolles von Petra Bühler

33 » Dorfgasthaus „Zum guten Tropfen“ in St. Pauls

SPORT

36 » Ski Weltcup Fixstarterin Karoline Pichler

KULTUR

38 » Drehorgelbauer Otmar Teutsch aus Kurtinig

MINUS ZWANZIG / PLUS SIEBZIG

40 » Was unsere Jugend bewegt

41 » Für unsere ältere Generation

FORUM

38 » In Memoriam Frieda Wilhelm

39 » Südtirol grenzenlos entdecken

SPEZIAL

45 » Wintersport

WANDERN

48 » Von Kaltern zum See bis Tramin

KLEINANZEIGEN

49 » Kleinanzeigen

CHRONIKEN VON GESTERN

50 » Einst an der Weinstraße

Aufgrund der letzten Pensionsreform sind alle italienischen Staatsbürger, welche noch nicht älter als 66 Jahre sind, dazu berechtigt einen jährlichen

„Steuerbonus“

bis zu **2.200 Euro**, bei Einzahlung in einen Pensionsfond in Anspruch zu nehmen.

Bei Generali sind Sie auch noch pflegeversichert.
Im Falle einer schweren Krankheit oder Unfall erhalten Sie eine jährliche **Pflegerente** von **6.000 Euro**.



menidesign

■ Eppan, Bahnhofstr. 69, Tel. 0471 664298, 8.00-12.30 Uhr ■ Kaltern, Bahnhofstr. 38, Tel. 0471 964300, 8.00-12.30 Uhr

ANSITZ GELMINI BEIM MARTINIMARKT IN KURTINIG 2015

Auch heuer am 11. November haben die Werkstätten des Sozialzentrums Kurtatsch und die Werkstätten des Ansitzes Gelmini auf Einladung der Gemeinde Kurtinig beim Martinimarkt die eigenen Produkte ausgestellt und zum Verkauf angeboten. Der Verkauf fand wieder im Dachgeschoss des Kulturhauses „Curtinie“ statt, in welchem auch in der Früh die Eröffnung stattfand.

Der Bürgermeister von Kurtinig Manfred Mayr, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Edmund Lanziner und die Strukturleiterin des Ansitzes Gelmini Alessandra Ockl begrüßten bei der Eröffnung die Anwesenden und freuten sich über die Besucher, die wie jedes Jahr zahlreich den Markt besuchten. Die Teilnahme der

Werkstätten ist bereits Tradition geworden, die Dorfbewölkerung weiß mittlerweile, dass die Werkstätten Teil des Marktes sind und somit sind schon viele gleich in der Früh gezielt ins Kulturhaus gekommen.

Auch heuer war man bemüht verschiedene Produkte anzubieten und die Besucher mit Neuigkeiten zu überraschen. In den letzten Jahren haben sich die Werkstätten beider Strukturen nämlich sehr spezialisiert und die Qualität der Produkte erhöht.

Man bedankte sich bei den Mitarbeitern und den Werkstattbesuchern, die mit viel Einsatz und Motivation mit der Vorbereitung des Marktes beigetragen haben.

Auch der Bürgermeister von

Kurtinig wies auf die hohe Qualität der Produkte hin, welche in den Werkstätten hergestellt werden und unterstrich die Tatsache, dass Werkstattbesucher mit Behinderung und psychischer Erkrankung nicht eine Last sind, sondern mit ihrer Arbeit und ihrem Einsatz zum Wohl der Gesellschaft beitragen. Menschen mit Behinderung und Menschen mit psychischer Erkrankung haben Anteil am Arbeitsleben und leisten somit gemäß ihren eigenen, individuellen Fähigkeiten einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft. Die Werkstattbesucher sollen somit als gleichberechtigte und gleichgestellte Partner erlebt werden.

Alessandra Ockl



FAMOS

Besondere Sachen von besonderen Menschen

Alles für ihre Weihnachtsdekoration finden Sie in unseren verschiedenen Werkstätten. Engel aus glasiertem Ton, weihnachtlich verzierte Papierschächtelchen zum Befüllen, rote Elche und weiße Sterne aus Filz für einen besonderen Christbaum, kleine dekorative Holzbäumchen zum eigenständigen Bemalen oder Schmücken und vieles mehr für diese festliche Zeit wird

mit viel Liebe und handwerklichem Geschick in den Famos - Werkstätten hergestellt. Infos unter www.famos.bz

ÖFFNUNGSZEITEN DER STRUKTUREN

Ansitz Gelmini

Schillerstr. 2

39044 Salurn:

Mo-Do 09.00-11.30 Uhr und

13.30-15.30 Uhr

Fr 09.00-11.30 Uhr

Geschäft Salurn

Romstr. 10

39040 Salurn

Mo-Fr 09.00-12.00 Uhr

Sozialzentrum Kurtatsch

Angela-Nikoletti-Str. 31

39040 Kurtatsch

Mo-Fr 08.30-15.30 Uhr

ArtCafè Oase 9

Angela-Nikoletti-Str.31

39040 Kurtatsch

Mo-Fr 09.00-15.00 Uhr

► ÖFFENTLICHER WETTBEWERB



Es ist ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung von **43 Stellen als Sozialbetreuer/innen der V. Funktionsebene** ausgeschrieben. Die Gesuche müssen innerhalb **12.00 Uhr** des Verfallstermins **vom 23.12.2015**, vorgelegt bzw. verschickt werden. Die entsprechende Ausschreibung, sowie das Zulassungsgesuch sind auf der Internetseite dieser Körperschaft veröffentlicht: www.bzgcc.bz.it

► **KURTINIG**

ES WEIHNACHTET SCHON

DM Still und leise geht es in der Werkstatt bei Karl Sanin in Kurtinig zu. Bereits Ende September hat er sich schon mit der Weihnachtszeit befasst, aber dies nicht aus kommerziellen Grund. Wie im vergangenen Jahr hat er sich bereit erklärt, das Gerüst der Adventskränze für die örtlichen Bäuerinnen zu winden. Im letzten Jahr hat er 50, heuer etwas mehr als 20 Kränze aus Stroh angefertigt. „Das Stroh habe ich geschenkt bekommen“, erzählt Karl. „Einen Tag lang habe ich für das Säubern gebraucht.“ Die Basis eines jeden Kranzes bildet ein etwas stärkerer Draht. Mit einem Zinkdraht wird schließlich das Stroh sorgfältig in knapp zehn Minuten zu einem Kranz geflochten. Beim Zuschauen merkt man, dass der 83-jährige Kurtiniger dies



Leidenschaftlich und mit Präzision: Der rüstige 83-jährige beim Winden der Kränze. F: David Mottes

mit viel Freude und Liebe zum Detail macht. Die Kränze hat Karl den Bäuerinnen bereits in der ersten Oktoberwoche übergeben. In der letzten Novemberwoche gingen dann die Bäuerinnen an die Arbeit: Die Adventskränze wurden gewunden, geschmückt und schließlich am ersten Adventswochen-

ende verkauft. Der Erlös kam wie üblich einem guten Zweck zugute. Schon Mitte Oktober bereitete Karele, wie ihn die Dorfbewohner nennen, übrigens das nächste Projekt vor: einen Stern von Bethlehem. Das Gerüst für den 1,3 Meter langen Stern samt Kometen bekommt Karl Sanin zur Verfügung gestellt. Bis zu 16 Stunden Arbeit stecken in so einem Stern. „Das Wichtigste ist es, richtig zu beginnen und alles straff zu ziehen“, sagt Karl. In den vergangenen Jahren hat er bereits sechs solcher Sterne geflochten. Zwei von ihnen haben einen fixen Platz: Im Advent hängt ein Stern über der Krippe in der Kirche von Kurtinig, ein anderer im Altersheim in Kurtatsch. Dort verbreiten sie die passende weihnachtliche Stimmung. «

► **ALDEIN**

BREITBAND AUSBAU: „LETZTE MEILE“ FÜR ALDEIN RÜCKT NÄHER

MP Schritt für Schritt baut das Land Südtirol das Breitbandnetz aus, nun tut sich auch in der Gemeinde Aldein etwas: Bei den Grabungsarbeiten entlang der Straße wurden in den vergangenen Wochen Glasfaserkabel verlegt und somit die Weichen für eine zukünftige schnelle Internetverbindung

gestellt. Dabei verlegt das Land die Hauptleitungen bis zu den Dörfern und den öffentlichen Gebäuden wie Rathaus, Schule, Kindergarten, Feuerwehalle und Sportzentrum, die Gemeinde ist hingegen für die sogenannte „letzte Meile“ bis zu den Grundstücksgrenzen der Endverbraucher verant-

wortlich und verlegt ihre Kabel wo möglich bereits im Zuge der laufenden Arbeiten des Landes mit. 115.000 Euro hat die Gemeinde Aldein für dieses Projekt verpflichtet, bereits im Laufe des nächsten Jahres sollen sich die ersten Bürger an das Netz anschließen können. «

Ihr Rücken sagt Danke!

MediSan Matratze
€380,00

7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern
Körperform angepasste Liegezone
durch hohe Punktelastizität
Kostenlose Entsorgung der alten Matratze
Auch für Allergiker

mair am tinkhof
textile raumaustattung
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31
tel: 0471 963 278 - fax: 0471 964 652
www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

Wir suchen eine/n

MEDIENGESTALTER/IN

- fundierte Kenntnisse der Grafikprogramme Adobe Creative Suite
- gutes Fachwissen im Print- und Webbereich
- selbständige und zuverlässige Arbeitsweise

Schriftliche Bewerbungen bitte an:
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

Restaurant - Pizzeria - Weingut
PLATTENHOF

Der ideale Treffpunkt für:

- * Firmenessen
- * Jahrgangsfeiern
- * und zum Törggelen

Bis 28. Dezember geöffnet.

Reservierungen für Weihnachts- und Firmenessen werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - Tel. 0471 860 162
Tramin - Söll 33 - www.plattenhof.it

Optik Markus steht für Seh-Genuss!

- Sehhilfen, Sonnenbrillen
- Kontaktlinsen
- schnelle Passfotos
- digitaler Fotodruck

optikmarkus

Optik Markus - Goldgasse 12 C
Kaltner - tel 0471 81 00 98

► SALURN

SALURN – LEBENDIG UND SLOW

CW Als erste Gemeinde Südtirols wurde nun Salurn in den Kreis der „Cittaslow“ aufgenommen. Auf der kürzlich zu Ende gegangenen Mailänder Expo konnte die Gemeindeverwaltung die Zertifizierung entgegennehmen, welche die südlichste Gemeinde Südtirols in Zukunft mit dem Prädikat „slow“ auszeichnet. Die Haderburg, der Dürerweg und der Naturpark Trudner Horn bieten den touristisch äußerst attraktiven Rahmen, um eine Wertsteigerung des Gebiets und seiner Produkte im Sinne des Slowtourismus zu fördern und auszubauen. Nicht nur für die Touristen selbst. „Entschleunigt“ aber trotzdem le-

bendig: Neben dem Cittaslow-Ausweis wurden fast zeitgleich in Salurn die Ergebnisse einer Eurac-Studie vorgestellt. Das Projekt, das auch die Salurner Bürgerinnen und Bürger involvierte, war auf die wirtschaftliche Entwicklung des Ortes ausgerichtet im Hinblick auf die Steigerung der Lebensqualität des Dorfes. Nicht zuletzt wurden die Fraktionen Gfrill und Buchholz in das Leaderprogramm der EU aufgenommen, das innovative Entwicklungskonzepte im ländlichen Raum fördert. Viele Ansätze und viel Potential also für Salurn – entscheidend bleibt immer, was man daraus macht! «

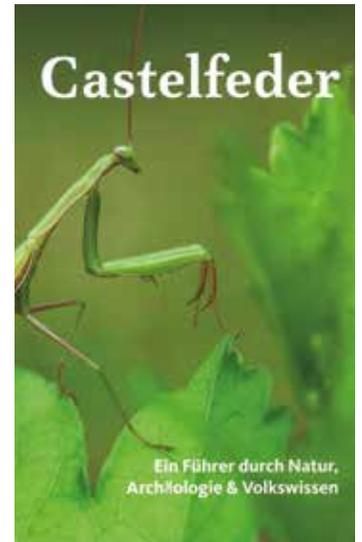


Offiziell "langsam": Der Salurner Gemeindevorstand mit dem Banner der "Cittaslow"-Bewegung. F: CW

► MONTAN-AUER-NEUMARKT

NEUER FÜHRER DURCH DIE NATUROASE CASTELFEDER

MS „Total alles über Castelfeder“: Endlich gibt es auch für dieses Landschaftsjuwel einen zeitgemäßen Führer. Koordiniert von Robert Delvai vom Montaner „Komitee zur Erhaltung von Castelfeder“, das gemeinsam mit der Tourismusvereinigung Castelfeder Herausgeber ist. Über Natur und Landschaft informiert der Landschaftsökologe Martin Schweiggel, der regelmäßig auch für die „Weinstraße“ schreibt. Castelfeder ist weit über Südtirol hinaus doppelt einzigartig: als Naturoase mitten im intensiv bewirtschafteten Etschtal und als lebendes Relikt einer archaischen Kulturlandschaft aus der Bronze- und Eisenzeit. Über diese Epoche, über die Siedlungsspuren der Räter, Römer, Rätoromanen, Langobarden, Ostgoten und Bajuwaren berichtet die Landesarchäologin Catrin Marzoli. Vor 1500 Jahren erbaute der Ostgotenkönig Theoderich (Dietrich von Bern in der Laurinsage) die 500 Meter lange Ringmauer dieser größten Festung im Etschtal. Das letzte erhaltene



F: MS

Relikt sind die „Kuchelen“. Die wechselvolle Geschichte spiegelt sich auch in düsteren Sagen. Lia Niederjaufner Nussbaumer beschreibt die rätselhaften Schalensteine und die Siedlungsgeschichte, während Cristian Kollmann die in der Wanderkarte enthaltenen Flurnamen erläutert. Prächtige Bilder von Unterlandler Naturfotografen schmücken diesen praktischen Taschenführer, der bei den Tourismusbüros und im Handel erhältlich ist. «

EINKAUFEN IN KALTERN

GIACOMUZZI
HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

Frohe Weihnachten!

GIACOMUZZI KG - Gewerbegebiet Gand 12
39052 Kaltern - Tel: 0471 669 080
info@giacomuzzi.info - www.giacomuzzi.info

EW
ELEKTRO WIRTH & CO. KG
ARCHIVARIAT • ELEKTROFACHHANDEL

myGEKKO
Solution Partner

Elektro Wirth
des Wirth Jürgen & Co KG

Bahnhofstrasse 10 - 39052 Kaltern (BZ)
+39 3333693101 - elektro.wirth@hotmail.de

Sun flower
PARFÜMERIE / MAKE-UP / MASSAGEN

AB SEPTEMBER:
**Ayurveda-
Ausbildung
mit Abschluss
Diplom**

Goldgasse 2 - 39052 Kaltern (BZ)
Tel. + 39 0471 964770
info@sunflower-kaltern.com

MODE Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern - Goldgasse 18

► NALS

DIE SINGPATEN VON NALS

ER Nach der langen Sommerpause ist der Nalser Kinderchor unter der Leitung von Eva Paone Geier wieder mit Schwung und Freude in ein neues Schuljahr gestartet. Das Besondere im Nalser Kinderchor sind die Singpaten. Der Auftrag ist begehrt und jedes Mitglied buhlt um die Gunst der Neuankömmlinge. Diese dürfen sich einen Paten unter den bereits angestammten Sängern aussuchen. Der Neuankömmling wird mit einem Willkommensgeschenk überrascht und wird dann vom Paten langsam in die Routinen des Chores eingeführt. Die Kinder lernen für einen jüngeren Sänger, der keine Erfahrung hat, Verantwortung zu übernehmen. Die

Angst des Beginners wird gemildert und gleichzeitig wird Nähe geschaffen. Die Kinder lernen durch den Paten sich mehr zuzutrauen. Die Patenschaft endet erst mit der Dauer der Mitgliedschaft im Chor. Der Nalser Kinderchor hat jetzt gegen Jahresende noch eine aufregende Zeit vor sich, da er die musikalische Gestaltung des ersten Adventsonntags, der Nikolausfeier und der Weihnachtsandacht übernommen hat. Unterstützung finden die Nalser Goldkehlchen im Kirchenchor Nals, der am 08.12.2015 um 19.00 Uhr unter dem aktuellen Motto "Verleih uns Frieden" Werke von Schütz, Mendelssohn, Pärt sowie Joseph Haydn zur Aufführung bringen wird. «



Nalser Goldkehlchen

F: Nalser Kirchenchor

► NALS

SCHENKEN MACHT FREUDE



Alle Jahre wieder freuen wir uns auf Weihnachten. Doch was soll ich heuer meinen Lieben schenken. Gutscheine erfreuen sich daher immer größeren Zuspruchs. Warum also nicht mal sich selbst oder der besten Freundin einen Mal- oder Fotokurs schenken. Das Bildungshaus Lichtenburg organisiert jährlich über 200 Veranstaltungen für die berufliche aber auch für die persönliche Weiterbildung.

HIER EIN PAAR TIPPS FÜR EIN GANZ PERSÖNLICHES GESCHENK:

**Samstag, 23.01.16
Bruttonationalglück**

Von den Einwohnern Bhutans lernen und mit buddhistischer

Weisheit zu mehr Wohlbefinden gelangen. von 9-17 Uhr mit Dr. Manuela Tosti

**Sa 27.02. – So 28.02.2016
Ich – ein paar Tage mit mir...** verborgene Schätze entdecken. Kreatives Gestalten mit verschiedenen Materialien, Bewegung, Sprache und Klängen mit Schauspielerin und Kommunikationsexpertin Brigitta Prochazka.

So 14.02.2016 Massieren und genießen – ein Wohlfühltag für Paare mit Barbara Riedler

Mehr Geschenksideen und Seminare finden Sie unter:

**Bildungshaus
Lichtenburg/Nals**
Tel. 0471 057100
bildungshaus@lichtenburg.it
www.lichtenburg.it



EINKAUFEN IN KALTERN

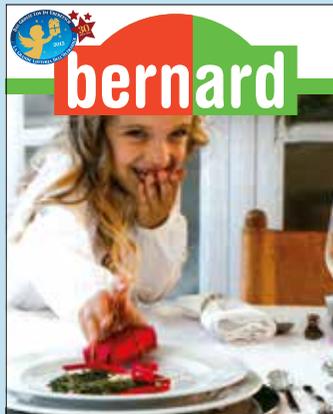


ELEKTRO HERBERT KASAL

- Allgemeine Elektroanlagen für Privat und Industrie sowie Kundendienst und Reparaturen
- Wartung elektrischer Anlagen und Geräte
- Alarm- und Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachungs- und Sprechanlagen
- TV und Satanlagen
- Automatisierung von Toren & Rollos
- Zentralisierte Staubsaugeranlagen
- Beleuchtungs- und Erdungsanlagen
- KNX / EIB - Intelligente Gebäudetechnik; Planung und Installation
- EDV und Netzwerkverkabelung

Mitglied der Südtiroler E-Marke
www.e-marke.net

Handwerkerzone 21/B
39052 Kaltern
Tel. 0471 962587
Mobil: 337 456116
herbert.kasal@rolmail.net
www.elektro-kasal.it



bernard

Haushalt & Co
Kaltern - Rottenburger Platz



BOB AND BEACH fashion

I-39052 Kaltern | Goldgasse 8A
Tel. 0471 96 31 40

MUSIK LIEGT IN DER KALTERER LUFT

Endlich auch im Überetsch möglich: Instrumente kaufen, mieten und spielen. „Nice-Price“-Gitarrist Thomas Blaas legt mit seinem T&M-Shop los.



Das Geschäft am Rebschulweg 1 in Kaltern.

F: Thomas Blaas



Mit 20 Jahren hat Thomas Blaas seine erste Gitarre selbst gebaut

F: Sigrid Florian

PR Bericht Ein bisschen versteckt im Rebschulweg hinter dem Kalterer Kreisverkehr liegt er, der Musikladen T&M-Shop. Mit dessen Eröffnung ging für den Girlaner Thomas Blaas ein Jugendtraum in Erfüllung. Denn obwohl sein Hauptgeschäft der Baumaschinenhandel ist, weiß er als „alter Hase“ in der Szene Bescheid darüber, was das Musikerherz begehrt. Gestartet ist Thomas mit der Idee, Instrumente an Schulen für Schüler zu vermieten. Dass dies sowohl vor Ort, telefonisch als auch im Netz erledigt werden kann, wurde bereits von vielen Seiten gelobt und

aktiv genutzt. Der klar strukturierte Onlineshop macht es den Kunden einfach, über Produkte, Preise und Geschäftsbedingungen informiert zu werden. Das „Zuggerle“: Sollte jemand das Instrument letzten Endes erwerben wollen, so wird die Miete nach 6 Monaten Verleih im Kaufpreis gutgeschrieben. „Besonderen Erfolge haben die Querflöten und Saxophone“, kommentiert Thomas und verweist auf die große Produktpalette von der Ziehharmonika bis zur E-Gitarre. Leihen oder kaufen – so oder so bietet der T&M-Shop Saiten-, Tasten-, Blas-

instrumente, Soundanlagen, Mischpulte und auch sonst alles, was das Musikerherz höher schlagen lässt. Zusammen mit seinem Kollegen Herbert Tinkhauser sitzt er nun in den Startlöchern und freut sich darauf, Musikliebhaber beraten zu dürfen. „Von allen Seiten habe ich gehört, dass es einfach umständlich ist, für jede Kleinigkeit nach Bozen zu fahren. Nun gibt es endlich einen Musikalienhandel im Überetsch“, meint er. Und erste Fans hat er bereits. Im Hintergrund zupft der Gitarrist der Band „Hang Loose“ gedankenverloren an einer Gitarre, immer wieder

kommen Passanten vorbei und betrachten aufmerksam das Schaufenster. T&M-Shop ist nicht nur ein Geschäft, sondern auch ein Musikertreff mit Charme sowie großer Leidenschaft des Besitzers. Das spüren die Kunden! «



ERÖFFNUNGSFEIER
am Samstag, 05.12.2015
um 10 Uhr

EINKAUFEN IN KALTERN

PLUTO'S
minizoo

Bahnhofstraße 28
39052 Kaltern
Tel. 0471 96 10 60

FLAIM OPTIC
BRILLEN UND KONTAKTLINSEN MIT STIL

Holzbrille,
das besondere
Weihnachtsgeschenk

FEB31ST

KALTERN TEL. 0471 96 11 41

Elektrohaus
Kaltern

Wir haben was
Sie suchen!

Handys und Zubehör
Haushaltsgeräte
TV/Radio/Digitalradio

39052 KALTERN, Goldgasse 7 | Tel. 0471 963163

► PENON

„ZUWACHS“ FÜR DIE HEILIGE FAMILIE

MS Von Weihnachten bis Lichtmess schmückt eine beeindruckende lebensgroße Krippe den Penoner Kirchplatz. Der „Dorflodner“ Josef Weger stellte sie erstmals zur Jahrtausendwende auf. Da der Stall mit den Jahren baufällig geworden war, hat er ihn saniert und gleichzeitig beträchtlich erweitert – auch im Hinblick auf geplantes „Familienzuwachs“. Anders als der biblische Josef, benötigte der Penoner Josef für seinen Bethlehemstall vorschriftsmäßig Projekt, Stempelmarken und amtliche Baugenehmigung. In den 2000 Jahren seit Kaiser Augustus hat sich nicht nur das Christentum

sondern auch die Bürokratie ausgebreitet. Alle paar Jahre lässt Josef Weger in Gröden eine neue Figur schnitzen. Für das Hirtenmädchen stand Tochter Eva Maria Modell. Heuer ist man schon gespannt auf den neuen Hirten, für den derzeit ein Onkel Modell steht, der auf einer Gadertaler Alm unterm Heiligkreuzkofel ganz authentisch Geishirte ist. Am 4. Jänner kann man dann die Kunstfertigkeit des Schnitzers überprüfen: Da wird der Geishirt neben seiner lebensgroßen Krippenfigur nach der Sonntagsmesse mit den Kameraden des Terner Männerchors Weihnachtslieder singen. «



Die lebensgroße Penoner Krippe erwartet Zuwachs.

F: MS

S' KALTERER CHRISTKINDL



S' Kalterer Christkindl verzaubert Klein und Groß.

F: Helmut Rier

Die schönste Zeit im Jahr steht vor der Tür und somit öffnet auch S'Kalterer Christkindl wieder seine Tore. Der Christkindlmarkt ist vom 28. November bis 20. Dezember jeweils samstags und sonntags und zusätzlich am Montag, 7. und Dienstag, 8. Dezember von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Am idyllischen Marktplatz von Kaltern präsentieren die Ausstellerinnen und Aussteller eine Auswahl an feinen Produkten und kulinarischen Köstlichkeiten. Ein buntes Rahmenprogramm mit Iglu bauen, Kutschenfahrten und einem kleinen Streichelzoo sorgt für Abwechslung bei den Kleinen, während die

Großen entspannt die weihnachtliche Atmosphäre am Platz genießen können oder durch die Gassen von Kaltern bummeln. Verschiedene Chöre begleiten den Christkindlmarkt musikalisch. Erleben Sie die Magie der Vorweihnachtszeit beim Besuch vom Kalterer Weihnachtsmarkt.

Zusätzlich findet die 19. Ausstellung der Modelleisenbahn vom 28.11.2015 bis zum 01.01.2016 im Hochparterre des Sparkassengebäudes am Marktplatz in Kaltern statt. Öffnungszeiten: Samstags von 15–18 Uhr, Sonn- und Feiertage von 10–12 und von 15–18 Uhr. Eintritt frei «

EINKAUFEN IN KALTERN

Rebschulweg 1
Kaltern
Tel. 0471 96 35 35

MODE ANY
BOUQUETTE

SCHMIDL
JUNG
...zieht Kinder an

KALTERN • Marktplatz • T. 0471 963313

CALIDA
NATURALLY ME

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116

► NEUMARKT

DER WELTLADEN NEUMARKT FEIERT VIERTEN GEBURTSTAG

RM Am 5. November 2015 feierte der Weltladen Neumarkt seinen vierten Geburtstag. Wurde die Initiative anfangs noch als Aktion naiver Weltverbesserer angesehen, so hat sich der Weltladen mit seinem umfangreichen Angebot an Handwerksartikeln, Kosmetik, Büchern und Lebensmitteln inzwischen zu einem beliebten Fixpunkt für kritischen, zukunftsfähigen Konsum im Unterland entwickelt. Nach rund 18 Monaten Vorbereitung haben Luis Thurner, Martha Kob, Clara Thurner, Michele Braitto, Marion Maier, Margareth Kasal, Carla Nones, Judith Robatscher, Paolo Degaspero und Fabio De Polo

im Oktober 2011 die Sozialgenossenschaft „Weltladen Neumarkt ONLUS“ notariell gegründet und am 5. November den Weltladen Neumarkt eröffnet. Von anfangs zehn

Gründungsmitgliedern ist die Genossenschaft mittlerweile auf 105 Mitglieder herangewachsen. Sämtliche Arbeiten im Laden sowie in der Verwaltung werden von allen eh-

renamtlich also unentgeltlich ausgeübt. Um das gesamte Warensortiment und den Verkauf kümmern sich Martha Kob, Andrea Mitterstätter, Margareth Wieser, Vera Maier, Irene Girardi, Felipe Rossel, Cristina Zarpellon und Loredana Vescoli. Zusätzlich zu diesem fixen Team helfen auch Johanna Brenner und Paolo Mich mit. Die Verwaltungsarbeit wird von Marion Maier, Fabio De Polo und Michele Braitto erledigt. Die Genossenschaft wird vom gewählten Vorstand mit Präsident Michele Braitto, Vizepräsidentin Marion Vedovelli, Martha Kob, Lucia Giacomozzi und Fabio De Polo geleitet. «



Motivation für die täglichen Mühen des Weltladen-Teams ist die Gewissheit, dass die angebotenen Waren ihren Erzeugern und Anbauern ein faires und dauerhaftes Einkommen ermöglichen. F: Renate Mayr

► KURTATSCH

UNSERE LANDESVERTEIDIGER IM WELTKRIEG

M5 Mit einer Ausstellung im Anitz Freienfeld gedenkt die Schützenkompanie Joseph Vigil Schweiggel vom 4. bis 13. Dezember der Opfer unserer Frontsoldaten vor 100 Jahren. Paneele schildern anschaulich den Kriegsverlauf. Die meisten Ausstellungsobjekte haben direkten Bezug zu Kurtatsch: viele Originalfotos von der Front, Auszüge aus Kriegstagebüchern und Feldpostbriefen, Auszeichnungen und

Sterbebildchen. Fast 20 Prozent der wehrfähigen Kurtatscher kehrten aus dem Krieg nicht mehr heim. Zu sehen ist auch das Geweih eines kapitalen Hirschen, den unser Kaiserjäger Franz Giovanetti an der russischen Karpatenfront zur Strecke brachte: Endlich konnte auch die „Goulaschkano“ der Feldküche ihrem Namen Ehre machen. Getreu dem Psalmvers „Und sie schmiedeten ihre

Schwerter zu Pflugscharen“, schuf der Dorfschmied Cyrill Sartori 1917 aus Artilleriegranaten kunstvoll durchbrochene Ziervasen und Sparbüchsen. Die Ausstellung ist abends täglich geöffnet, an Feiertagen auch vormittags. Im angrenzenden Kulturhaus werden neben der Eröffnung am 4. Dezember, am 6. bzw. 12. abends die Filme „Stand-schütze Bruggler“ und „Der stille Berg“ gezeigt. «



Aus Artilleriegranaten schuf der Dorfschmied 1917 diese Ziervase und Sparbüchse. F: Martin Schweiggel

Sie werden staunen was Sie bei uns alles finden

Weihnachten in der

PAULSER KUNSTSTUBE

Kunsthandwerk - Tischwäsche - Klosterarbeiten - Ute Complayzer R.M. Möbel - Vorhänge aus Großmutter's Zeiten in verschiedenen Mäßen

Dezember Samstags und Sonntags geöffnet - Lose erhältlich
Weihnachtsdecken - Christbaumschmuck

Fam. Schmid • St. Pauls Platz 16 • Tel: 0471 66 32 25

Beauty Lounge
d. Irene Morandell

in Eppan!

UMZUG & NEUERÖFFNUNG
09. JÄNNER 2016
> ab 10 Uhr mit Umtrunk

Beauty Lounge d. Irene Morandell
Handwerkerstr. 10 | 39057 Eppan
Tel. 339 19 849 10

MC Thermo
Thermoprofessional

NEU

Infrarotheizkörper EYEBEAM:

- + mit Fernbedienung
- + In verschiedenen Modellen und Farben erhältlich

mc-thermo.com

„ICH MUSS EUCH SAGEN, ES WEIHNACHTET SEHR...“



Burgen | Seen | Wein

eppanAdvent im Zeichen von Lichtern, Krippen und Wein

Endlich ist sie wieder da, die stille, besinnliche Zeit im Jahr. In der Gemeinde Eppan steht diese Zeit unter dem Titel eppanAdvent und hat wieder einiges zu bieten für Einheimische und Gäste. Neben den drei großen Weihnachtsinitiativen in St. Michael, St. Pauls und Girlan gibt es ein buntes Rahmenprogramm.

LICHTERWEIHNACHT IN ST. MICHAEL | EPPAN

Das Dorfzentrum von St. Michael erstrahlt bis zum 24. Dezember im weihnachtlichen Licht. Entlang der mit Bäumen und Laternen gesäumten Gassen gelangen

die Besucher zum Rathausplatz, dessen Mittelpunkt eine vier Meter hohe Laterne bildet. Ringsum lädt der Weihnachtsmarkt zum Flanieren, Genießen und Einkaufen im Laternenlicht ein. Öffnungszeiten: freitags & 7., 21., 22. & 23. Dezember | 17-21 Uhr*, samstags und sonntags & 8. Dezember | 10-21 Uhr*, 24. Dezember | 10-13 Uhr (*Verkaufsstände bis 20 Uhr geöffnet)

KRIPPENWEIHNACHT IN ST. PAULS | EPPAN

Bereits zum 19ten Mal lädt St. Pauls heuer zum Bestaunen von rund 100 Krippen

in beleuchteten Fenstern, Erkern und Innenhöfen ein. Bis zum 6. Januar 2016 verwandelt sich das historische Dorf wieder in Südtirols einzigartige Krippenausstellung. Umrahmt wird diese von traditionellen Veranstaltungen wie der Lebenden Krippe, musikalischen Darbietungen und Genussmomenten am Adventstand und in den urigen Krippenkellern. Die Krippen sind täglich ab 16 Uhr beleuchtet.

WEINWELTWEIHNACHT IN GIRLAN | EPPAN

Das Weindorf Girlan bleibt auch in der Adventszeit seinem Namen treu und ver-

wandelt sich in eine weihnachtliche Welt des Weins. Bei einem Spaziergang durch das Zentrum von Girlan können bis zum 6. Januar 2016 Kunstwerke aus Dauben, den Brettern alter Weinfässer, bewundert werden.

Verschiedene kleine Adventsmärkte in Eppan laden zum vorweihnachtlichen Einkaufsbummel ein. Für weihnachtliche Romantik sorgt eine Kutschenfahrt durch die winterliche Eppaner Landschaft zwischen St. Michael und St. Pauls. Der Advent in Eppan ist ein kulinarisches, musikalisches und rundum weihnachtliches Erlebnis für die ganze Familie. «

eppanAdvent

Veranstaltungskalender

9. November – 24. Dezember
Weihnachtsaktion „Das große Los im Überetsch“ | Eppan & Kaltern

27. November – 24. Dezember
LichterWeihnacht mit Weihnachtsmarkt | St. Michael | Eppan

28. November – 6. Januar
KrippenWeihnacht | St. Pauls | Eppan
Zigglkrippe & Winterwald | Konditorei Peter Paul St. Pauls | Eppan

29. November – 6. Januar
WeinweltWeihnacht | Girlan | Eppan

5. – 6. Dezember & 19. – 20. Dezember
10 – 20 Uhr | Licht & Wein: Christmas @ Weingut Klaus Lentsch St. Pauls | Eppan

5. Dezember
17 Uhr | Heiliger Nikolaus | Pfarrkirche St. Pauls | Eppan
18 Uhr | Heiliger Nikolaus | Gand | Eppan

6. & 8. & 20. Dezember
9 – 18 Uhr | Weihnachtsfest | Gartenwelt Platter, St. Michael | Eppan

6. Dezember
17 Uhr | Heiliger Nikolaus & Umzug Wild Monn Tuifl | Girlan | Eppan
18 Uhr | Alpenländisches Adventsingen | Pfarrkirche St. Pauls | Eppan

8. Dezember
10.30 – 20 Uhr | Adventsmarkt im Ansitz Thalegg | Maderneid | Eppan

12. – 13. Dezember
Adventszauber im Ansitz Zinnenberg | Eppan | Berg

12. & 20. Dezember
17 Uhr | Lebende Krippe mit Einzug | St. Pauls | Eppan

19. Dezember
17 Uhr | Konzert der Musikkapelle St. Pauls | Pfarrkirche St. Pauls | Eppan

20. Dezember
18 Uhr | Adventkonzert | Pfarrkirche St. Michael | Eppan

Weihnachtserzählungen, Theater- und Musicalaufführungen, Weihnachtslotterie und alle weiteren Veranstaltungen im Eppaner Advent unter eppan.com. Weitere Infos unter 0471 662206.




► NEUMARKT

STIMMUNGSVOLLER ADVENT

VS Bald schon zieren wieder die kleinen, weihnachtlich geschmückten Holzhütten den historischen Ortskern von Neumarkt. Auf dem Weihnachtsmarkt werden Südtiroler und nationale Spezialitäten, Strickwaren, Holzschnitzereien und Holzspielzeug, Drechselarbeiten und viele andere Handarbeiten angeboten. Außerdem werden Polenta und Knödel gekocht. Die vor allem bei den kleinen Besuchern sehr beliebten Kutschenfahrten und die Lebende Krippe sind vom Neumarktner Weihnachtsmarkt ebenfalls nicht mehr wegzudenken. Musikalisch umrahmt wird die Adventszeit von verschiedenen Chören und Böhmischen. Besondere Höhepunkte sind der Krampuslauf, der große Nikolausmarkt und die Niko-

lausparty der Freiwilligen Feuerwehr am 5. Dezember, der Fackeltanz der Volkstanzgruppe am Stephanstag sowie die Silvesterfeier auf dem Dorfplatz. Diese wird von der Musikkapelle in Zusammenarbeit mit der Heimatbühne und dem Krampusverein heuer zum zweiten Mal organisiert. Der Weihnachtsmarkt ist vom 4. bis zum 8. Dezember, vom 11. bis zum 13. Dezember, am 15. Dezember sowie vom 18. bis zum 23. Dezember von 10 bis 19 Uhr geöffnet, der Glühweinstand der Musikkapelle mit Beginn am 1. Dezember hingegen auch an allen anderen Tagen ab 17 Uhr. Organisatoren des „stimmungsvollen Advents“ sind die Musikkapelle Neumarkt und das Konsortium „Zukunft Neumarkt“. «



Anfang Dezember öffnet der traditionelle Weihnachtsmarkt in Neumarkt wieder seine Tore. F: Konsortium „Zukunft Neumarkt“

► EPPAN

PROJEKT „MANUMENTOR“



Schön war es zu sehen, wie ein unkomplizierter und zwangloser Umgang miteinander möglich war. F: Michaela von Wohlgemuth

AD An insgesamt drei Halbtagen im Oktober und November fand in Zusammenarbeit mit dem Sozialzentrum Kurtatsch an der Mittelschule Eppan das Projekt „Manumentor“ statt. Dabei besuchten mehrere Menschen mit besonderen Bedürfnissen in Begleitung einiger Assistentinnen und Assistenten unsere Schule und arbeiteten mit einigen Schülerinnen und Schülern, die im Rahmen der Begabungsförderung an dieser Aktion teilnehmen konnten.

An drei Vormittagen wurden gemeinsam mit der Kreativgruppe Kurtatsch verschiedene Bastelarbeiten angefertigt. An speziell vorbereiteten Stationen konnten die Jugend-

lichen Arbeitstechniken mit Ton, Filz und Holz kennen lernen, wobei ihnen die Besucher aus Kurtatsch als Experten zur Seite standen. Zusammen wurden dann verschiedene Werkstücke hergestellt.

Während des Arbeitens standen auch die Kommunikation und der Umgang mit dem „Anderssein“ im Vordergrund – die Schülerinnen und Schüler konnten sehen, dass eigentlich jede und jeder von uns besondere Fähigkeiten hat und sie auf unterschiedlichen Wegen zum Ausdruck bringen kann. Im Laufe der Vormittage entstanden so wunderbare Werk- und auch Kunststücke, und es wurden auch freundschaftliche Beziehungen aufgebaut. «

RISTORANTE ASIATICO • ASIATISCHES RESTAURANT

BAMBUS
竹园酒楼

- Sushi Bar -
- Chinesische Küche -

Schwarzenbach 4A - Auer - (Sportzone)
Tel. 0471 810 757
Öffnungszeiten: 12-14 Uhr und 18 - 23 Uhr
Dienstag Ruhetag
Eigener Parkplatz / Auch zum Mitnehmen



► TRAMIN

WEIHNACHTSENGEL IN TRAMIN

AD Die Engel sind in der heutigen Festkultur zu kitschigen Geschenkbeigaben und Ornamenten geworden. Dabei spielen sie in der Bibel und in der christlichen Weltanschauung die wichtige Rolle der Vermittlung zwischen Gott

und den Menschen. Zum Thema „Engel“ veranstaltet der Kulturverein Pauls-Sakral in der Weihnachtszeit ein Konzert in Tramin. Der deutsche Komponist Kurt Grahl hat fünf musikalische Miniaturen gezeichnet, in denen er die Gestalt der Engel zu erfassen versucht.

In der Kantate sind gesprochene und gesungene Texte miteinander verwoben und werden mit Orgel und Flöte begleitet. «

Pfarrkirche Tramin

Sonntag, 27.12.2015, 19.30 h
Kantate „Ich sende meinen Engel vor dir her“

Ausführende:
Ursula Torggler, Sopran
Petra Kager, Flöte
Veronika Illmer, Orgel
Heinz Sanin, Sprecher



Marc Chagall, Frauenmünster Zürich

► MARGREID

WEIHNACHTSMUSIK IN DER PFARRKIRCHE

DM Ein paar Stunden zum Innehalten, ein Abend, an dem man die Hektik der schnelllebigen Zeit vergessen kann: Dazu lud die Musikkapelle Margreid am ersten Adventssonntag ein. Nicht in einem Konzertsaal, sondern in der Pfarrkirche fand dieser beson-

dere musikalische Abend statt. Die Zuhörer ließen sich vom Zauber der Musik mitreißen, während die Musikkapelle eine musikalische Reise durch die verschiedensten musikalischen Epochen und Stile antrat. Die besonderen auditiven Gegebenheiten der Pfarrkir-

► EPPAN

DAS SIEGERKANINCHEN KOMMT AUS EPPAN

AD Zum 48. Mal richtete der Landeskaninchenverband, der aus 280 Mitgliedern besteht, eine Landeskaninchen-schau aus, das sechste Mal in der Gartenwelt Platter in Eppan. Die Organisation vor Ort übernahm der Überetscher Kaninchenverein, der als stärkster Verein Südtirols auch die meisten Kaninchen zur Ausstellung brachte. Insgesamt wurden von 90 Züchtern aus Südtirol 680 Kaninchen, kleine, mittlere und Riesen, davon 35 Rassen mit mehreren Farbschlägen, zur Schau gebracht.

Der rührige Überetscher Kaninchenverein, wo alle Altersstufen von 10–83 Jahren vertreten sind, konnte bei der Ausstellung erfreuliche Erfolge erzielen. Die Misswahl gewann ein Kaninchen der Rasse „Roter Neuseeländer“ von Willi Marschall aus Missian. Luggin



Willi Marschall und Hubert Carli mit Siegerkaninchen F: AD

Heinrich stellte das schönste Hasenkaninchen des Landes aus, Berta Carli überzeugte die Jury mit ihrem Lohkaninchen und wurde ebenso wie das „Castor Rex Kurzhaar“ Kaninchen von Martina Meraner Landesmeisterin. Die Gartenwelt Platter bot allen, Kaninchen und Besucherinnen und Besuchern, ein angenehmes Ambiente. «

che verschafften der Blasmusik eine ganz eigene Akustik. Auf dem Programm standen Werke, die von Barock über die Romantik bis in die heutige Zeit reichen. Festliche Blechbläserchoräle, romantisch verklärende Werke stimmten die Anwesenden auf die begin-

nende Adventszeit ein. Bereits im vergangenen Jahr hatte die Musikkapelle Margreid ein solches Adventskonzert gegeben - mit Erfolg. Aufgrund der guten Resonanz wurde heuer erneut ein solcher Abend angeboten. «



**Restaurant - Pizzeria
BÜRGERSTUBE**



*Auch Kegelbahn
zu mieten!*

ÖFFNUNGSZEITEN
DI-MI-DO 17:00-23:00 Uhr
FR-SA-SO 11:00-14:00 Uhr
17:00-23:00 Uhr
Montag Ruhetag

Mindelheimerstraße 16 A
39040 Tramin - Tel. 0471 860048
buergerstube.tramin@gmail.com



AUCH MITTAGS PIZZA!

BAUMSCHULEN • VIVALI



BRAUN

www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU  www.kiku.it
FRESH APPLE Emotion

CROSSTRAINER



**5 Modelle
ab 549 €**

Bozen • Tel. 0471/971721
www.sport-niederemair.com

► AUER

WILDES EUROPA - OBERSCHÜLER DER OFL UNTERWEGS IN ANDEREN LÄNDERN

EX Die Biodiversität von Natur- und Kulturlandschaften in Europa kennen lernen. Und das grenzüberschreitend zwischen Südtirol, Österreich, Tabor (Tschechien) und Ciaz Wielki in Polen. Dabei Wissenshorizonte erweitern und sich mit Schülern anderer Länder austauschen.

Für zwei Schülergruppen der Fachoberschule für Landwirtschaft ist dieses Projekt im Rahmen eines Erasmus+ Programms Realität geworden. Erasmus+ ist ein von der Europäischen Union unterstütztes Programm für allgemeine und berufliche Bildung, das Schülerinnen im Rahmen eines Studentenaustauschs ermöglicht, im Ausland berufliche Erfahrungen zu sammeln. Vertreter der vier Partnerländer haben sich seit dem vergangenen Schuljahr zu einem Erfahrungsaustausch zusammengefunden, um naturwissenschaftliche Kenntnisse auszutauschen. Es wird jeweils ein ausgewähltes Schutzgebiet pro Land besucht. Die Schülerinnen lernen unterschiedliche europäische Ökosysteme kennen, eignen sich umfassendes Wissen über Biodiversität an, was die Bewusstseinsbildung

für nachhaltigen Naturschutz stärkt.

Das zweite grenzüberschreitende Treffen im heurigen Herbst hat in Tschechien stattgefunden. Zwölf Schülerinnen der dritten Klassen der Fachoberschule für Landwirtschaft führte die zweite Aktion in den Böhmerwald - den ältesten Nationalpark Tschechiens.

In einer Wanderung durch den Urwald des Parks haben sich die Schüler der vier Länder zunächst einen Eindruck über ein unberührtes Stück Natur machen können. In einem zweiten Moment untersuchten sie einen naturbelassenen Bach, erhielten Einblick in Moorlandschaften und

Freiwildgehege, informierten sich aber auch über die Problematik der Landwirtschaft in einem Naturpark. Auch ein Besuch im „Nationalpark Bayrischer Wald“ und verschiedene andere Aktivitäten standen auf dem Programm. Daneben gab es natürlich auch ausreichend Zeit für geselliges Zusammensein und Erfahrungsaustausch über europäische Grenzen hinweg. Die kommenden Treffen führen die Schüler der Fachoberschule für Landwirtschaft aus Auer und das sie begleitende Lehrerteam im kommenden Mai nach Polen. Das Abschlusstreffen der vier Länder findet im September 2016 in Südtirol statt. «



Die Schülergruppe der Fachoberschule für Landwirtschaft besuchte die Nationalparks Neusiedlersee-Seewinkel und die Donauauen. F: OFL

HAIR LIDY
Styling & Solarium

wünscht allen Kunden
Frohe Weihnachten!

STUNDENPLAN:
Di-Do-Fr-Sa:
08:15-12:00
15:00-19:00
Mi:
09:00-17:00

Via degli Olmi 1/1 Hilbweg
39040 Ora / Auer
Tel. 0471 80 21 98
e-mail: hairlidy@alice.com

*Weihnachten
steht vor der Tür*

Morandell
Haushalt & Geschenkartikel

Neumarkt • Lauben 24
Tel 0471 81 21 41

Reißfelle
Pizzeria
Restaurant

Den **GANZEN** Winter
für Sie geöffnet!

Liefer-Service
Dienstag bis Freitag!

Unterwinkel 4 - Kaltern
Tel. 0471 095670

**MALER
GRUBER
WOLFGANG**

übernimmt Malerarbeiten jeder Art zu
interessanten Preisen.

Auserfeldweg 5 - Auer - Tel. 338 2646095

BEWÄHRTER SERVICE UNTER NEUER FÜHRUNG

Unter neuer Geschäftsführung, jedoch mit bewährtem Service ist das Fachgeschäft Ebner in Auer der Ansprechpartner für Handys, Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik im Unterland.

PR Bericht Seit nunmehr fast 30 Jahren ist das Elektronikfachgeschäft Ebner in Auer kompetenter und zuverlässiger Partner für Unternehmens- und Privatkunden im Unterland. Nun steht der Electronic Partner (EP) unter einer neuen Geschäftsführung: Der Aldeiner Unternehmensgründer Christian Ebner hat sich im zu Ende gehenden Jahr 2014 mit Manuel Facchini und Peter Pichler zwei junge und engagierte Mitarbeiter ins Boot geholt.

NEUES KLEID & BEKANNTE GESICHTER

Mit Anfang Juni dieses Jahres präsentiert sich die Ebner GmbH jedoch nicht nur mit einer neuen Führung, sondern auch in einem neuen Kleid. Die Geschäftsräume am Hauptplatz von Auer wurden renoviert und umgestaltet. Auf bekannte Gesichter setzt das Führungstrio hingegen in Bezug auf seine

Mitarbeiter: Das langjährige, erfahrene Team ist von der Ebner GmbH übernommen worden und bürgt daher für die bewährte Beratung und den umfassenden Service von der Lieferung über die Installation bis zur Reparatur elektronischer Geräte. Das Fachgeschäft Ebner wird daher auch in Zukunft Mobiltelefonzentrum für TIM und Vodafone sowie Ansprechpartner für Unterhaltungs- und Haushaltselektronik, Telekommunikation und IT/Multimedia im Unterland sein – und hat kurz vor Weihnachten auch einige Geschenksideen parat: Besonders Tablets und Sportuhren liegen dabei in diesem Jahr im Trend. Bei einem Einkauf im Wert von 30 Euro erhalten die Kundinnen und Kunden zudem ein Los für die gemeinsame vorweihnachtliche Aktion der Kaufleute, sodass dem „Weihnachtsglück im Unterland“ nichts mehr im Wege stehen dürfte. «



Das Elektrofachgeschäft der Ebner GmbH in Auer: „Unser Service macht den Unterschied“ F: Elektro Ebner



Christian Ebner (Mitte) hat sich mit Manuel Facchini und Peter Pichler zwei Mitarbeiter mit ins Boot geholt. F: Diego Capraro

Autogas
Self Service
SB Waschanlage 24 St.
Öl- und Filterwechsel
Autozubehör
Innenreinigung
Reifendienst
Bar mit Snack

Gas Auto
Self Service
Lavaggio Self 24 h
Cambio olio e filtri
Vendita accessori auto
Pulizia interna veicoli
Servizio gomme
Bar con piccoli spuntini



Green Valley
Provinzstraße 127
Strada Provinciale 127
Kaltern 39052 Caldaro
Tel. + 39 0471 810706
distributore.greenvalley@gmail.com





systems - Ihr zuverlässiger Partner für eine sorglose IT.



Kontaktieren Sie uns:
sales@systems.bz - www.systems.bz

DER RODELPROFI



**36 Modelle
von 39 € bis 359 €**

Bozen • Tel. 0471/971721
www.sport-niedermair.com



F.: Marlene Pernstich

WINTERZEIT – FEUERZEIT?

Dem knisternden Feuer im Kamin zusehen. Sich die kalten Hände am Ofen wärmen. Zu Silvester ein atemberaubendes Feuerwerk genießen. Die Winterzeit bringt viel feurige Abwechslung, aber auch Gefahren. Feuer wärmt, ist romantisch, aber auch brandgefährlich.

Marlene Pernstich „Wir haben eine Familientradition am sechsten Jänner. Jedes Jahr, bevor wir gemeinsam den Baum abschmücken, zünden wir das letzte Mal die Kerzen an, auch die Sternspritzer. Dieses eine Jahr war aber der Baum

besonders trocken. Es genügte ein Funke der Sternspritzer“, erzählt die gebürtige Eppannerin. Nennen wir sie Viktoria, da sie vorzog anonym zu bleiben. Wie Viktoria ihre Geschichte erzählt, klingt es fast amüsant. Den sechsten Jänner

aber wird die Familie nie vergessen. Ihnen wurde an diesem Tag bewusst, wie gefährlich ein trockener Christbaum und Feuer sein können. Gut die Hälfte aller Brände ereignen sich zur Weihnachtszeit. Von den Brandgefahren in der Winterzeit weiß auch Christian Dichristin, Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mitterdorf in Kaltern, zu berichten. „Die Anzahl der Einsätze ist gleich geblieben, die Gebäude- und Einwohnerzahlen aber gestiegen. Also kann man davon ausgehen, dass die Menschen bedachter mit offenem Feuer umgehen. Vielleicht auch dank unserer jährlichen Kampagne zu Beginn der Weihnachtszeit oder eben auch durch die verschie-

denen Kurse zur Arbeitssicherheit und Brandschutz.“

ADVENT, ADVENT, EIN LICHTLEIN BRENNT ...

Potentielle Brandgefahren in der Winterzeit gibt es verschiedene. Der Christbaum stellt mittlerweile die weniger große Gefahr zu Weihnachten dar. An Heiligabend sind die Bäume noch frisch und weniger trocken. Die Zweige des Adventkranzes hingegen mussten bereits seit mehreren Wochen ohne Wasser auskommen. Die Kerzen werden oft nicht ausgelöscht, einfach um dem Raum ein angenehmes Licht zu geben oder zu Dekorationszwecken. Die Zweige sind daher sehr tro-

Türen - Fenster - Kleinmöbel in Massivholz



**Tischlerei
UNGERER
BERNHARD**

Tel./Fax 0471 880 602
Handy 339 8596447
Indermauerstr. 39b
39040 Graun/Kurtatsch



**Eigene Herstellung
zu interessanten
Preisen!**

cken. Häufig werden die brennenden Kerzen unbeobachtet gelassen. Dann können die Zweige schnell Feuer fangen. Eine feuerfeste Unterlage kann größere Schäden abwenden. Christian Dichristin mahnt die Vergesslichkeit an, welche die Hauptursache der Unfälle ist. „Ebenso sollten Kinder gezielt in den Prozess mit dem Anzünden der Kerzen eingebunden werden. Verbote üben für sie nur einen größeren Reiz aus, es auszuprobieren.“ Ein gezielter und bewusster Umgang mit Feuer kann solchen Situationen vorbeugen. Rückläufig ist die Zahl der Kaminbrände. Der Feuerwehrkommandant erklärt ihr Entstehen: „Die breiten sich häufiger in älteren Gebäuden aus. Heute ist die Bauweise einfach eine andere, früher wurde viel mit Holzverstreben gearbeitet, die sich im Winter zusammenziehen und Spalten öffnen, in denen das Feuer eindringen kann. Ein Kaminbrand kann sich so auch auf die ganze Immobilie ausbreiten. Wenn aber der Kaminbrand kontrolliert geschieht und sich nur im Kamin vollzieht, hat dieser auch etwas Gutes, denn so wird der Kamin von alten Ablagerungen befreit.“ Eine verstärkte Gefahr bei den Öfen sieht Hansjörg Elsler der Berufsfeuerwehr in Bozen heute eher in der Kohlenmonoxidvergiftung in älteren Gebäuden, die saniert wurden, und in denen weniger Frischluftaustausch besteht.

FEURIGE NÄCHTE

Feuerwerke üben einen besonderen Reiz auf die Menschen aus. So schön wie sie den Himmel beleuchten, so schnell verschwinden sie wieder. Nicht immer. Erfahrungsgemäß, so Hansjörg Elsler, gebe es ruhi-



In nur 15 Sekunden ist der Baum abgebrannt

F: Landesfeuerwehrschule Südtirol

gere Nächte an Heiligabend und turbulentere zu Silvester. „Mit Feuer ist man erprobter als mit Feuerwerkskörpern. Diese werden zumeist nur einmal am Jahresende gezündet. Es fehlt schlichtweg die Erfahrung im Umgang. Man weiß nicht, wie die Feuerwerkskörper reagieren, wie hoch sie steigen und wann sie explodieren. Deshalb kommt es immer wieder zu Unfällen in der Silvesternacht.“ Der Berufsfeuerwehrmann erzählt von Autos und Scheunen, die durch nicht fachgerechte Anwendung in Brand gesteckt wurden. Besonders in sehr trockenen Wintern ist erhöhte Vorsicht geboten. In der Broschüre zum Brandschutz in der Winterzeit verweist die Feuerwehr zuerst auf die Bedienungsanleitungen. Die Feuerwerkskörper sollen nicht in dicht besiedelten Wohngebieten abgefeuert werden und Blindgänger kein zweites Mal gezündet, sondern vorsichtshalber in Wasser gelegt werden. Der Pyrotechniker und Feuerwehrmann Hannes Obermair weiß von der Anziehungskraft und von den Gefahren der Feuerwerkskör-

per. Im folgenden Interview beschreibt er seine Arbeit.

WIE VERHÄLT MAN SICH IN EINEM BRANDFALL?

Viktorias Geschichte ist übrigens noch nicht zu Ende: „Mein Vater hat zum Glück sehr schnell reagiert und den Baum auf den Balkon gezogen und das Feuer ausgetreten. Auch die Feuerwehr kam, aber zu diesem Zeitpunkt war das Spektakel bereits vorbei.“ Hansjörg Elsler empfiehlt zum Löschen entweder einen bereitgestellten Kübel Wasser zu verwenden oder eine Branddecke zu benutzen. Ist keines von beiden binnen kürzester Zeit griffbereit, soll der Raum sofort verlassen, die Türen geschlossen und ein Notruf abgesetzt werden. „Ein Christbaum, der Feuer fängt brennt binnen 15 bis 20 Sekunden ab. Die ätheri-

schen Öle in den Tannenzweigen wirken wie Zunder. Dies darf man nicht unterschätzen. Nähert man sich ungeschützt dem brennenden Baum, kann das Feuer auch auf den Menschen übergreifen.“ Für Viktorias Vater ging der Transport des brennenden Baumes ins Freie glimpflich aus. Seit dem ist für die Familie mehr Vorsicht geboten und sie wählen nun die sicherere Variante des Weihnachtsschmuckes. „Der Schaden in unserer Wohnung hat sich zum Glück in Grenzen gehalten. Wir hatten im Herbst einen neuen Boden legen lassen und neue Vorhänge gekauft. Die Putzarbeiten dauerten lange. Es war ein Start in das neue Jahr, den wir nie vergessen werden. Auch ein großer Zeitungsbericht erinnert daran. Seitdem schmücken wir den Baum nur mehr mit Lichterketten.“

's Traminer Weinhaus

Casa del vino

www.wein-suedtirol.it

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Weine und Spirituosen!

Über 550 Weinetiketten, davon ca. 420 von 52 Südtiroler Weinerzeugern, sowie edle Grappas, Fruchtdestillate, Öle, Honig, Balsamico, Marmeladen ... Und das alles zu meist Erzeuger-Detailpreisen!

Erstellen Sie sich Ihren

Wunsch-Geschenke Korb

aus unserem reichhaltigen Sortiment, des weiteren bieten wir Ihnen Qualitätsweine in Übergrößen!

"Nützen Sie die Aktion Weihnachtsglück im Unterland!"

39040 Tramin (BZ)
Weinstraße 15
Tel./Fax 0471 863 225
weinhaus.tramin@tin.it
www.wein-suedtirol.it



„JEDES FEUERWERK TRÄGT IMMER DIE HANDSCHRIFT DES PYROTECHNIKERS“

Weihnachten und Silvester nähern sich und damit steigt auch ein Risiko in den eigenen vier Wänden: die Brandgefahr. Jedes Jahr gibt es speziell in dieser Zeit kleine, aber auch große Brände. Leider oft durch Eigenverschulden. „Die Weinstraße“ hat darüber mit Hannes Obermair, Feuerwehrmann und Pyrotechniker von Beruf, gesprochen.

David Mottes **In der Weihnachtszeit erhöht sich die Brandgefahr in privaten Haushalten. Welche ist denn die häufigste Brandursache – und welche Vorkehrungen sollte jeder von uns treffen?**

Eine der häufigsten Gefahrenquellen befindet sich in der Weihnachtszeit fast in jedem Haushalt: der Christbaum. Um ein schnelles Austrocknen des Baums zu vermeiden sollte dieser nicht zu früh gekauft und in der warmen Wohnung aufgestellt werden. Vor dem Schmücken kann der Christbaum einige Tage lang in einen Kübel Wasser gestellt werden. So bleibt der Baum länger saftig. Beim Aufstellen ist darauf zu achten, dass der Baum gut in der Verankerung fixiert wird. So hat der Baum einen stabilen Halt. Die Kerzen sollten genügend Abstand zu Vorhängen und Ästen haben



Feuerwehrmann und Pyrotechniker Hannes Obermair. F: Hannes Obermair

und sollten – wenn sie brennen – nie unbeaufsichtigt gelassen werden. Ideal wäre es, einen Kübel Wasser oder eine Löschdecke neben dem Christbaum bereit zu halten. Eine ähnliche Gefahr stellen Gestecke mit Kerzen oder der Adventskranz dar. Diese geraten oft in Vergessenheit.

Bringen auch Knallkörper und Feuerwerke ähnliche Gefahren mit sich?

Knallkörper lösen zwar selten einen Brand aus, können aber größere und schwere Verletzungen an Hände und Augen verursachen. Generell gilt: Einen Knallkörper beim Zünden nie in der Hand halten. Das Zünden von Knallkörpern wird in Südtirol über ein Landesgesetz zur Lärmbelästigung geregelt. Generell ist das Abschließen von Knallkörper und Feuerwerk ohne schriftliche Genehmigung des Bürgermeisters oder des Zuständigen für öffentliche Sicherheit verboten. Im Normalfall wird ein Bürgermeister eine Anfrage aber immer genehmigen.

Wenn ich Knallkörper zünden will: Was sollte ich beim Kauf beachten?

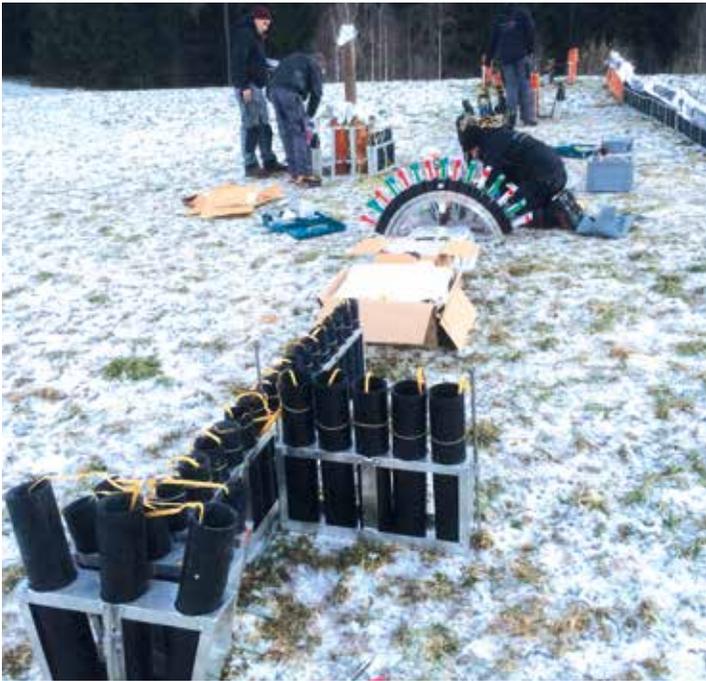
Feuerwerksartikel müssen zertifiziert und im jeweiligen

Land auch zugelassen sein. Zum Beispiel können Knallkörper, die in Österreich gekauft werden, in Italien nicht zugelassen sein. Nicht zertifizierte Knallkörper können eine zu kurze Zündschnur haben und somit unkontrolliert explodieren. Ab 2017 wird es allerdings eine neue europaweite Regelung geben, durch die Feuerwerksartikel standardisiert werden. Sehr bekannt sind die sogenannten "Polen-Böllern": Die sind sehr laut, werden illegal hergestellt und weisen oft sehr große Sicherheitsmängel auf. Beispielsweise kann die Zündschnur zu schnell abbrennen. Achtsam sollte man auch bei Feuerwerksbatterien sein: Starten diese nach dem Zünden nicht sofort, sollte man zehn Minuten abwarten, bevor man sich ihr nochmals nähert, und sie auf keinen Fall nochmals anfeuern. Zu

ADVENTSFAHRTEN

| TAGESFAHRTEN | | | | |
|---|---|--|--|---|
| MÜNCHEN Sa, 05.12.15 Di, 08.12.15 30 Euro | NÜRNBERG Sa, 28.11.15 bis So, 29.11.15 179 Euro | DRESDEN So, 06.12.15 bis Di, 08.12.15 320 Euro | STUTTGART Sa, 12.12.15 bis So, 13.12.15 195 Euro | SALZBURG Sa, 19.12.15 bis So, 20.12.15 159 Euro |

39040 Tramin BZ, Hans-Feur-Str. 18 | info@walterreisen.com, Tel. +39 0471 860337, www.walterreisen.com



Die Aufbauarbeit eines Feuerwerks muss bis ins kleinste Detail geplant sein.

F: Hannes Obermair

beachten ist auch, dass es sich bei Resten von Feuerwerksartikeln um keinen normalen Abfall handelt. Bei Zweifel sollten diese dem Käufer zurückgebracht werden.

Sie arbeiten hauptberuflich als Pyrotechniker. Woher stammt das große Interesse fürs Feuerwerk?

Ich habe mich bereits in jungen Jahren für Knallkörper interessiert, habe mich aber dann bald davon distanziert – Knallkörper erzeugen nur Lärm. Ich habe mich dann für Feuerwerke, für schöne Formen und Farben am Himmel, begeistert. Im Jahr 2000 habe ich zufällig einen professionellen Feuerwerker aus Völs kennengelernt. Mit ihm habe ich einige Jahre zusammengearbeitet bis ich schließlich die staatliche Prüfung des Feuerwerkers absolviert habe.

Seit 2012 sind Sie mit Ihrem eigenen Unternehmen „Pyro Fusion“ am Markt.

„Pyro Fusion“ habe ich gemeinsam mit meinem Kollegen Patrick Baldo gegründet.

Baldo, Inhaber von „Show Vision“ wollte aufgrund der hohen Anfragen seiner Kunden selbst Pyrotechnik anbieten. Als „Full Service Supplier“ im Event Management fehlte ihm diese Sparte noch. Mit „Pyro Fusion“ können wir nun professionelle Feuerwerke jeglicher Art anbieten. Ob ein sogenanntes „Barock-Feuerwerk“, Fontänen, Höhenfeuerwerke oder bengalische Beleuchtung – alles ist möglich. Auch Spezialeffekte für Theater und Kon-

zerte bieten wir an. In Südtirol gibt es derzeit zwei Firmen, die solch einen professionellen Service anbieten.

Welches war Ihr bisher größtes abgefeuertes Feuerwerk?

Die größten Feuerwerke, die ich abgefeuert habe, waren bisher in Antholz bei der Biathlon-WM und bei einer Meisterschaft für Feuerwerker in Bassano del Grappa. Fürs Aufstellen wurde eine Fläche von bis zu 500 m² benötigt. Dabei werden keine Raketen abgeschossen, sondern "Bomben", welche über einen Mörser in die Luft geschossen werden. Diese schaffen es auf bis zu 300 Meter Höhe und können einen Bildradius von etwa 200 Meter bilden. Je nach Budget werden Bomben-Kaliber bis zu 30 Zentimeter Durchmesser abgefeuert. Gezündet wird immer ferngesteuert. Mit einer eigenen Software kann auch musiksynchron gearbeitet werden.

Wie in den letzten Jahren werde ich auch heuer zu Silvester in Reischach bereits um 18 Uhr ein großes Feuerwerk abfeuern. Um Mitternacht sind dann die Feuerwerke in Brixen und Ehrenburg an der Reihe. «



Neujahrs-Feuerwerke müssen gut durchdacht und überwacht sein.

F: Show Vision

SCHULLIAN



seit 1967
Juwelier

SCHENKGT GOLDI!

KALTERN

A. Hofer-Straße 20 A

T: 0471 96 32 38

gold-schullian.com



F: Cäcilia Wegscheider

BAUSTELLE BEZIRKSGEMEINSCHAFT

Es ist Feuer am Dach der Bezirksgemeinschaft. Der Zusammenschluss des Unterlands, des Überetsch und des unteren Etschtals steht seit dem Weggang des Ewigpräsidenten Schiefer auf wackeligen Beinen. Doch wie das bei Feuer so ist: Ein Scheit allein brennt nicht.

Cäcilia Wegscheider Das gemeinsame Törggelen ist heuer wohl ausgefallen. Aus dem Weihnachtessen wird vermutlich auch nichts. In der Bezirksgemeinschaft geht man zur Zeit anscheinend lieber ins Theater. Tragö-

die, Komödie oder Kabarett? Was zwischen „Das ist doch ein Witz“ und „einfach zum Schämen“ von der Bevölkerung kommentiert wird, sorgt bei den direkt politisch Beteiligten nicht gerade für herzhaftes Lachen. Die ei-

nen stoßen sich an der einseitigen Berichterstattung, die sie in ein schlechtes Licht rückt, die anderen ärgern sich schon ein wenig länger. „Ja, wollen sie uns pflanzen?“, bringt es der Eppaner Bürgermeister Wilfried Trettl auf den Punkt. 2010 das Gesetz ad personam zu „erfinden“, wie er es nennt, damit der Schiefer im Amt bleiben kann, 2013 dann – unter dem Vorwand die Legislatur unter Unterlandler Vorsitz beenden zu wollen – den damaligen Trudner Bürgermeister ins Spiel zu bringen. In diesem Herbst war das Maß für die Überetscher schließlich voll. Edmund Lanziner und das Unterland kontern: „Hätte das Überetsch 2013 einen

Bürgermeister als Präsidentschaftskandidaten gebracht, wäre alles klar gewesen und das Amt ans Überetsch gegangen.“

WIEVIEL HABEN DIE UNTERLANDLER UND DIE ÜBERETSCHER GEMEINSAM?

Im Postenschacher rund um die Diskussion Präsidentschaftsrotation sind die Gemüter wieder dabei abzukühlen. Trotzdem, beobachtet man die Geschütze, die aufgefahren worden sind, scheint die Stimmung schon länger getrübt. Das Gefeilsche um beispielsweise 37 oder 40% Überetscher Bevölkerungsanteil zeigt die im politischen

ZAMPINI GAS

seit über 30 Jahren





 **Verkauf von Flüssiggasflaschen**
aller Art zu interessanten Preisen

 Große Auswahl an **Campinggasflaschen & Zubehör**

 **Wärmestrahler**
(Miete & Verkauf)

ZUSTELLUNG FREI HAUS

Mayr-Nusser-Straße 70 - 39100 Bozen
Tel. 0471 982580 - Fax 0471 982581 - zampinio@otelozampini.191.it

Machtgerangel zugrundeliegende territoriale Denkweise auf. Mehr noch: Die Einheit der Gemeinden selbst wird in Frage gestellt. Obwohl „die Stimmung sei immer kollegial und gut gewesen“, so Trettl. Lanziner betont, er sei von den Eppanern und Kaltern nur gelobt worden. Und wieso streitet man sich dann? Geht es einzig und allein um den Präsidenten oder geht es um mehr? Ist die Bezirksgemeinschaft an sich ein unglückliches Gebilde, das Gemeinden zusammenschließt, die eigentlich nichts miteinander zu tun haben – oder zu tun haben wollen? Wer weiß schon im Unterland, dass auch Terlan und Andrian zur Bezirksgemeinschaft gehören?

WER NIMMT WEN NICHT ERNST?

„Wir werden nicht Ernst genommen und sind nur geduldet“, beklagt sich der Eppaner Bürgermeister. Das muss wehtun, wenn man bedenkt, dass Kaltern mit seinem Kalterer See das Aushängeschild des heimischen Tourismus ist und Eppan als größte ländliche Gemeinde selbstverständlich nicht immer nur in der zweiten Reihe sitzen möchte. Die Unterlandler hingegen halten

dagegen, es sei genau umgekehrt. Sie würden nicht Ernst genommen, denn schließlich entsende man in den Bezirksrat nur Delegierte und als Präsidentschaftskandidaten bringe man ausrangierte Ausschussmitglieder und sieglose Bürgermeisterkandidaten. „Das würde auch nicht gehen“, schüttelt Massimo Cleva, Eppans Vizebürgermeister den Kopf: „Wie soll ein Bürgermeister einer solch großen Gemeinde wie Eppan oder Kaltern auch noch einen guten Job als Bezirkspräsident machen?“. Und setzt noch eines hinterher: „Ein Ausschussmitglied Eppans soll zu minder sein, aber jemand, der gar keinen politischen Posten mehr inne hat, gut genug“

DAS MISSVERSTÄNDNIS EINES KOMPROMISSES?

Genau an Cleva schieden sich schlussendlich die Geister. Der letzte, von Danay und Runer ausgehandelte Kompromiss, drei Ausschussmitglieder aus dem Überetsch zu stellen, hätte den aufsehenerregenden Vorfall, dass die Überetscher bei der Wahl des Bezirkspräsidenten geschlossen den Saal verlassen, vermeiden können. Doch die Italiener zogen nicht mit. Blieben zwei Ausschussmit-

glieder für das Überetsch übrig. Nicht genug für Runer und Co. Nun schiebt man sich gegenseitig den Schwarzen Peter zu. Für die einen sind jetzt die Italiener schuld, dass nicht der dritte Überetscher im Ausschuss sitzt, für die anderen Lanziner selbst, der nicht mit genug Nachdruck auf den Überetscher bestanden hat. Der hingegen beteuert: „Den dritten Überetscher habe ich nicht garantiert und auch nicht garantieren können“. Schließlich hätte die italienischsprachige politische Vertretung immer autonom entschieden. „Das ist nur mehr ein Theater“, seufzt Trettl. Womit er wohl Recht hat und wir wieder beim Thema wären. Er hoffe jedenfalls nun endlich auf Frieden. Die angekündigten Ausstiegsszenarien wurden mittlerweile teils wieder zurückgenommen. Und auch auf Unterlandler Seite scheint man darauf aus, die Wogen zu glätten.

HAPPY END IM BEZIRKSDRAMA?

Wer nun schuld ist am Bezirksschlamassel? Etwa Schiefer selbst, der einfach zu gut war, so dass die Überetscher ihn viel zu lange schalten und walten ließen? Die Un-

terlandler, die einfach aus ihrer numerischen Mehrheit Kapital schlagen? Oder die Überetscher, die an einer politisch reichlich inoffiziösen Rotationsvereinbarung aus dem Jahr 1986 festhalten? Argumentationsmäßig stehen die Überetscher zur Zeit besser da, an dem lässt sich vermutlich nicht rütteln. Wer seit 1991 auf ein Amt wartet – ob mit Recht oder Unrecht – ist moralisch überlegen. Dennoch hat sich Lanziner politisch gesehen nichts vorzuwerfen. Umgekehrt haben sich die Überetscher Vertreter menschlich nichts vorzuhalten, aber politisch haben sie einfach den Zug verpasst oder – theatertechnisch gesprochen – vergessen den Vorhang zu öffnen.

Zu Recht fragt man sich aber als Bürger dieses schönen Bezirks schlussendlich eines: „Ja, worüber habt ihr denn alles in den ganzen Jahren im Bezirksrat reden müssen, wenn ihr es nicht geschafft habt, diese wichtige Problematik auf den Tisch zu bringen und ein für alle Mal zu klären und auch statutarisch festzuhalten?“ Die ganze Welt ist Bühne, sagte der berühmte Shakespeare. Warum sollten das Unterland und das Überetsch davon ausgenommen sein? <<

GROSSES WEIHNACHTSFEST IN DER GARTENWELT PLATTER IN EPPAN
SONNTAG, 6.12. + DIENSTAG, 8.12.2015
 9-18 UHR. EPPAN, BOZNERSTRASSE 2A, T 0471 662 484

Weihnachten in allen Größen

PLATTER

eppanAdvent 5€ GUTSCHEIN

Große Weihnachtssterne-Ausstellung, Weihnachtsbäckerei, Spielwelt Evi mit Spiel, Spaß und Kasperltheater, Weihnachtsdekokurs, Christbaumaktion, Weihnachtsmarkt, Streichelzoo sowie Lamas und Alpakas vom Kaserhof, Pfannenmus kochen, Kutschenfahrten, Ausstellung der »Geschützten Werkstätte« Salten-Schlern, Speisen + Getränke von Eppaner Vereinen, musikalische Umrahmung ... WWW.PLATTER.BIZ



ZEITVERTREIB ...

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------|-------------------------------|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|--|---------------------------|----------------------------------|--------------------------------|----------------------------|---------------------------------|-----------------|------------------------|------------------|---|------------------------|
| franz. Departement-hptst. | Vorn. von Johannes Paul II. † | Spanien in der Landessprache | relig. Lehrer i. Hinduismus | Indianerstamm in Nordamerika | maßregeln, rügen | Entzündung der Talgdrüsen | Weltcup-Ort in Südtirol | altröm. Göttin der Ernte | US-Krimi-Serie (engl.) | glattschaliger Pfirsich | | | | | |
| Feuerlandindianer | | Südtiroler-Spezialität | | | | | 10 | | | | | | | | |
| | 21 | empfehlenswert | Frauenkurzname | 4 | kernig-gemütlich | | | französische Königsanrede | 20 | | | | | | |
| Eingang | Farbton | Stadt in Brasilien | | 1 | Zwiegesang | franz.: Feuer | | Aussatz | Preis ungebrauchter Güter | | | | | | |
| | | | 6 | Mikrochip-vorprodukt | | | besondere Begabung | | | | | | | | |
| Ort im Überetsch | | Gewicht der Verpackung | | | Auslese der Besten | | 11 | unwirklich | babylonische Gottheit | | | | | | |
| | | nordafrikanische Spezialität | letzte Silbe eines Wortes | | 23 | | Kultort der Sumerer | | | | | | | | |
| griech. Vorsilbe: gleich | Bade-see in Südtirol | Kfz-Abgas-entgifter (Kw.) | | Teil des Kopfes | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">F. Martin Schweigel</p> | | | | | mit Ideen unterstützen | ein Sprengstoff | | dividieren | | |
| | 16 | | | Wagen-teile | | | | | | | | | 18 | | |
| deutsche Nordsee-Insel | Benzin-rohstoff | japanische Meile | | 22 | | | | | | | | Naturstein in Südtirol | französisch: Ära | 3 | |
| Blütenabsonderung | | | | | | | | | | | | | 12 | | türkisches Amtsgebäude |
| Ort im Unterland | | | | 2 | | | Rufname von Capone | Südtirol. Brauch m. Ostereiern | Zentralstern der Erde | | | | | | |
| | 8 | Atmen der Hunde | Verein | | Burg-ruine i. Südtirol | | Post per Internet | gewonnene Wettkämpfe | argentinische Währung | | | | | | |
| Kinder (engl.) | | die Gesundheit fördernd | | | | | Autor von ‚Maigret‘, † 1989 | | | | | | | | |
| Überreichender | | | 15 | griech. Schicksalsgöttin | zu dem Zweck | | | Schlag-gerstar (Ireen) | 13 | Abk.: Neben-ausgabe | | | | | |
| | | eine Titanin (griech. Sage) | Abfahrt | | | 9 | | Stink-tier würdigen | | | | | | | |
| Welt-raum | Star-designer Südtirols | | | Pas-sions-spielort in Tirol | | | Wildpark altind. heilige Schrift | | 19 | Raum-begren-zung | | | | | |
| Feiertag | | | 17 | Apo-theken-assistent (Abk.) | Geburts-schmerz | | | 14 | Einheit für ebene Winkel | Zwerg der Edda | | | | | |
| | | | | Abk.: Ur-kunden-buch | großer Hühner-vogel | 7 | | Skat-ausdruck | | ehem. portug. Kolonie in Indien | | | | | |
| kleiner Keller-krebs | eskim.: ‚Mensch‘ | | | | Natur-park im Unter-land | | | | | 5 | | | | | |
| Mutter von Abel (A.T.) | | Auf-schnitt auf Brot | | | | | Stamm-vater | | Vorname der Autorin Blyton | | | | | | |

DEIKE-PRESS12-1921-2

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|



NACHGEFRAGT ...?

Glück im Unglück - was war Deine letzte Winterpanne?

► Andreas Sboj aus Auer



Von richtigen "Pannen" kann ich eigentlich nicht sprechen. Ich bin trotzdem froh, wenn die kalte Jahreszeit schnell vorbei ist. Das Schlimmste, was mir spontan einfällt, war ein Winter ohne Urlaub. «

► Claudio Monsorno aus Neumarkt



Mir kann im Winter nichts passieren, weil ich in einer Bar arbeite und praktisch keine Freizeit habe. Das ist so im Gastgewerbe, da ist man "safe". «

► Hans-Peter Springeth aus Neumarkt



Die Christkindlmärkte sind gefährlich. Da bin ich das eine oder andere Mal "versumpft". Und es ist mir passiert, dass ich das Festtagsessen in den Weihnachtsfeiertagen versalzen habe. «

► Sofia Frigato aus Untere Gand



Ich war mit meinem Pferd in Montiggel unterwegs und es wollte nicht auf mich hören und loslaufen. Da hatte ich die Wahl zwischen einem steilen Abgrund und einer Eisplatte, entschied mich für das Abspringen und holte mir dabei fast einen Leistenbruch. Das Pferd konnte ich auch nicht zurückhalten. Zumindest kehrte es alleine in den Stall zurück. «

► Sarah Giovanett aus Kurtatsch



Meine Mutter hatte immer schon Respekt vor dem Fahren auf glatter Fahrbahn. Eines Winters blieben wir bei starkem Schneefall Richtung Radein stecken. Ein Mann hat uns schließlich "gerettet", uns angeschoben sodass wir weiterfahren konnten. «

► Michele Camporesi aus Leifers



Auf einer Winterwanderung mit Freunden habe ich mich im Wald verlaufen. Ich hatte den Weg schon zum zweiten Mal gemacht und wollte meine Freunde anführen. Leider sieht im Schnee alles ziemlich gleich aus. «

AUTO



PICHLER

// Verkauf & Service

// Reparaturen aller Marken

// Hauptuntersuchungen

// Einbau von Gasanlagen

IHR PARTNER RUND UMS AUTO IN TRAMIN

Bahnhofstrasse, 2 // 39040 Tramin (BZ) // Tel. 0471 861 131 // info@autopichler.com // www.autopichler.com



VERANSTALTUNGSKALENDER

FREITAG 04.12.2015

- KINO » **Macho Man** | 20.30 Uhr | FT Kaltern
 MUSIK » **Orchestra Mikrokosmos & Saxolino** | 20.30 Uhr | Neues Theater St. Jakob

SAMSTAG 05.12.2015

- Musik » **Live Muse 17 - The Best of Musical** | 21.00 Uhr | Don Bosco Leifers
 THEATER » **Töchter zu verschenken** | 20.15 Uhr | Theatersaal Leifers
 KINO » **Pan (3D)** | 18.00 Uhr | FT Kaltern
 KINO » **Macho Man** | 20.30 Uhr | FT Kaltern
 MARKT » **Jahrmarkt** | 8.30 Uhr | Rottenburgerplatz Kaltern

SONNTAG 06.12.2015

- THEATER » **Töchter zu verschenken** | 17.00 Uhr | Theatersaal Leifers
 KINO » **Pan (3D)** | 18.00 Uhr | FT Kaltern
 KINO » **Macho Man** | 20.30 Uhr | FT Kaltern

SONNTAG 06.12.2015

- MUSIK » **Alpenländisches Adventsingen** | 18.00 Uhr | Pfarrkirche St. Pauls



DIENSTAG 08.12.2015

- FEST » **Winterkirchtag** | Laag
 MUSIK » **Alpenländisches Adventsingen** | 17.00 Uhr | Pfarrkirche Tramin
 ADVENT » **Hof Advent in Betlehem** | 10.00 Uhr | Ansitz Rynnhof Tramin



- MARKT » **Adventsmarkt Ansitz Thalegg** | 10.30 Uhr | Maderneid Eppan
 THEATER » **Schneewittchen** | 17.00 Uhr | Lanserkeller Eppan

DONNERSTAG 10.12.2015

- KINO » **Malala (it)** | 20.30 Uhr | FT Kaltern

FREITAG 11.12.2015

- KINO » **Die Trapp Familie - Ein Leben für die Musik** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SAMSTAG 12.12.2015

- ADVENT » **Lebende Krippe mit Einzug** | 17.00 Uhr | Dorfplatz St. Pauls
 ADVENT » **Adventszauber im Ansitz Zinnenberg** | Eppan Berg
 THEATER » **Schneewittchen** | 17.00 Uhr | Lanserkeller Eppan
 KINO » **Vilja und die Räuber** | 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 KINO » **Die Trapp Familie - Ein Leben für die Musik** | 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 KINO » **Die Ära Durnwalder - Der Abschied** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SONNTAG 13.12.2015

- ADVENT » **Adventszauber im Ansitz Zinnenberg** | Eppan Berg
 KONZERT » **Innsbrucker Böhmisches & Tobias Forster** | 17.00 Uhr | BH Tramin
 KONZERT » **Phos-Chor & Band in concert** | 20.00 Uhr | Haus Unterland Neumarkt
 THEATER » **Wo feiert eigentlich das Christkind Weihnachten?** | 17.00 Uhr | Ansitz Schreckenstein St. Pauls
 THEATER » **Schneewittchen** | 17.00 Uhr | Lanserkeller Eppan
 KINO » **Vilja und die Räuber** | 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 KINO » **Die Ära Durnwalder - Der Abschied** | 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 KINO » **Die Trapp Familie - Ein Leben für die Musik** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FREITAG 18.12.2015

- KINO » **Die Tribute von Panem - Mockingjay, Teil 2 (3D)** | 20.30 Uhr | FT Kaltern

SAMSTAG 19.12.2015

- ADVENT » **Margreider Weihnachtsparadies** | 18.00 Uhr | Vineria Paradies Margreid
 KONZERT » **Musikkapelle St. Pauls** | 17.00 Uhr | Pfarrkirche St. Pauls
 KONZERT » **Phos-Chor & Band in concert** | 20.00 Uhr | Neues Theater St. Jakob
 THEATER » **Wo feiert eigentlich das Christkind Weihnachten?** | 17.00 Uhr | Ansitz Schreckenstein St. Pauls
 KINO » **Die Tribute von Panem - Mockingjay, Teil 2 (3D)** | 18.00 Uhr | FT Kaltern
 KINO » **Landraub** | 20.30 Uhr | FT Kaltern

SONNTAG 20.12.2015

- ADVENT » **Lebende Krippe mit Einzug** | 17.00 Uhr | Dorfplatz St. Pauls
 KONZERT » **Adventkonzert** | 18.00 Uhr | Pfarrkirche St. Michael Eppan

WEIHNACHTSZEIT

- Eppan** » **Lichterweihnacht** mit Weihnachtsmarkt | 27.11.-24.12
Girlan » **WeinweltWeihnacht** vom 29.11. bis 06.01.
Kaltern » **S'Kalterer Christkindl** 28.11.-20.12 samstags & sonntags ab 10 Uhr
Kurtinig » **Glühweinstand** am Dorfplatz | freitags bis sonntags ab 17 Uhr | Dorfplatz
Kurtinig » **Christbaum-Verkauf** der Freiwilligen Feuerwehr
Montan » **Mataner Advent** 29.11. | 10 - 18 Uhr
Margreid » **Glühweinstand** am Dorfplatz | vom 05.12. bis Silvester ab 17 Uhr
Neumarkt » **Christkindlmarkt** | 01.12.-24.12 ab 17 Uhr Sa u. So ab 10 Uhr
Salurn » **Weihnachten** in Salurn 27.11.-24.12. Rathausplatz Salurn
St. Pauls » **Krippenausstellung** | 28.11.-06.01. ab 16 Uhr beleuchtet
Tramin » **Weinachten und Advent** in Tramin | 28.11-05.01

- KONZERT » **Phos-Chor & Band in concert** | 20.00 Uhr | Neues Theater St. Jakob
 KINO » **Die Tribute von Panem - Mockingjay, Teil 2 (3D)** | 18.00 Uhr | FT Kaltern
 KINO » **Landraub** | 20.30 Uhr | FT Kaltern

FREITAG 25.12.2015

- KINO » **Im Herzen der Seele (3D)** | 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 KINO » **Wie auf Erden** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SAMSTAG 26.12.2015

- EVENT » **Stephansball** | 20.00 Uhr | VH Truden
 KINO » **Heidi** | 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 KINO » **Wie auf Erden** | 18.00 Uhr | FT Kaltern
 KINO » **Im Herzen der Seele (3D)** | 20.30Uhr | Filmtreff Kaltern

SONNTAG 27.12.2015

- KONZERT » **Ich sende meinen Engel von dir her** | 19.00 Uhr | Pfarrkirche Tramin
 KINO » **Heidi** | 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 KINO » **Im Herzen der Seele (3D)** | 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 KINO » **Wie auf Erden** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

hauptpreis
übernachtung für 2 personen im
★★★★★hotel
vigilius
mountain resort gurglitz valley

preiswatten

vereinshaus gargazon
am samstag 26.12.2015 ab 15:00 uhr

einschreibung 20 euro
(abendessen inklusive)

für speis und trank
ist bestens gesorgt



anmeldung bei
andreas 338 63 59 660
markus 333 79 79 707





Einladung

Der Lions Club Unterland organisiert am **12. und 13. Dezember 2015 ab 10 Uhr im „Palazzo Zenobio Albrizzi“** - Steinerhaus unter den Lauben von Neumarkt den traditionellen Weihnachtsmarkt mit Atmosphäre. Bäuerinnen aus dem Pustertal und aus Neumarkt verwöhnen Sie mit Tirtlan und Apfelküchlein. Zudem gibt es Original Münchner Weißwürste, Leberkäse und zum Aufwärmen heiße Gerstsuppe, sowie feinen Apfel- und Rotweinpunch (nach „Großmutter Rezept“). Verkosten Sie den mit Abstand längsten Weihnachtsstrudel des Unterlandes und gewinnen Sie schöne Preise! An unseren Ständen können Sie sowohl kulinarische Köstlichkeiten als auch selbstgemachte Unikate erwerben. Die Veranstaltung wird an beiden Tagen musikalisch umrahmt. Der Reinerlös ergeht an eine Familie in Schenna und an Kinder-Palliativ-Care-Südtirol.

TIRGGTSCHILLER



MEDEA 
beauty

Seit über 10 Jahren Ihr Beauty Salon in Neumarkt

Schenken Sie Ihren Lieben Zeit für sich selbst!

Mit den Weihnachtsgutscheinen von Medea verschenken Sie Entspannung und Wohlbefinden auf ganz persönliche Art und Weise.

neu

LASER

Dauerhafte Haarentfernung für Sie & Ihn
Schmerzfrei und schnell dank neuester Laser-Technologie

RADIOFREQUENZ

Sanfte Schwingungen für Gesicht und Körper mit Sofort-Effekt
Straffende und regenerierende Anti-Aging-Anwendungen
Cellulite, lokalisierte Fettansammlungen, Gewebestraffung

MARIA
GALLAND
PARIS

LPG

MEDEA Beauty
Andrea Amplatz, Rathausring 27 in Neumarkt, Tel. 0471 82 01 32



F: Gudrun Gasser

DIE FURCHTERREGEND - LIEBEN „WILD MONN TUIFL“

Es gibt Dörfer in Südtirol mit einer langen Tradition bei Bräuchen, wie etwa Tramin mit dem Egetmann Umzug. Girlan hat mit dem Nikolaus- und Krampusumzug vor fünf Jahren eine alte Tradition wiederbelebt, die einen langen Fortbestand haben wird, weil das ganze Dorf dahintersteht.

Alfred Donà Es gibt in Girlan den „Wilden Monn Bühel“, eine markante Kuppe des Montiggler Waldes, welche nachweislich von Menschen besiedelt

war, als diese noch Jäger und Sammler waren. Der „wilde Monn“ von Steinerhaus Girlan hieß mit bürgerlichem Namen Peter Wöth und wurde

1824 geboren. Seine Familie gehörte zu den zehn einflussreichen Familien des Dorfes – er war Einzelkind und als Jugendlicher bekannt als Schläger, Raufer und großer Trinker. Die Landwirtschaft scheint ihn wenig interessiert zu haben, denn er verkaufte als junger Mann, nach dem Tode seines Vaters, den gesamten Besitz. Er war der Kirche und den politischen Vertretern ein Dorn im Auge, weil er sich nicht anpassen wollte. So war man froh, dass er im Jahre 1851 nach Kalifornien auswanderte, um nach Gold zu suchen und nach den Grundsätzen der Freiheit zu leben. Allerdings kehrte er

nach mehreren Jahren zurück und hauste als „Wilder Monn“ bis kurz vor seinem Tode auf dem markanten Bühel – hatte er dort in den Ritzen das Gold versteckt? Viele Geheimnisse woben sich um diesen außerordentlichen Mann. Begraben wurde er übrigens in ungeweihter Erde im Friedhof von St. Pauls im Jahre 1896.

DIE „WILD MONN TUIFL“ VON GIRLAN

Sich als „Tuifl“ den Übernamen dieses Peter Wöth zuzulegen, ist insofern nachvollziehbar, als Teufel Wesen sind, die Furcht einflößen, weil sie wild,

BAUUNTERNEHMEN
CIAGHI DIEGO



Wir übernehmen **BAUARBEITEN**
jeder Art zu guten Preisen!

St. Bartholomäusstraße Nr 19 - 39040 Montan - Tel. 338 6597914

unangepasst, schwer durchschaubar sind, jedenfalls eine fest gefügte Ordnung zerstören und ihre „teuflische“ Lebensart verbreiten wollen. Die drei jungen Männer, die vor 5 Jahren die Idee hatten, in Girlan wieder einen Nikolaus- und Krampusumzug zu veranstalten, wollten vor allem eine alte Tradition wieder aufleben lassen und das Dorfleben mit einer neuen Attraktion beleben. Sie schauten sich in verschiedenen Orten Südtirols Nikolaus- und Krampusumzüge an, so in Lana und Latsch und seit dem Jahre 2011 gibt es in Girlan jedes Jahr diesen Umzug, der sich großer Beliebtheit erfreut. Die Gründung des Vereins „Wild Monn Tuifl“ erfolgte im Jahre 2012, seitdem steht ihm Gerd Ossanna als Präsident vor. Man ist mit 13 Mitgliedern gestartet, heute zählt der Verein 23 Mitglieder- die meisten sind zwischen 30 und 50 Jahre alt. Seit Kurzem gibt es auch eine Kindergruppe mit 12 „Tuifeln“, es sind vorwiegend die Kinder der großen „Tuifl“.

KINDER -UND FAMILIEN-FREUNDLICHER UMZUG

Die Organisatoren des Nikolaus- und Krampusumzugs der heuer zum 5. Mal stattfindet, legen Wert darauf zu betonen, dass es bei dem Umzug zwar aufregend, wild und farbenfroh zugeht, dass aber niemand Angst zu haben braucht, angegriffen oder mit Ketten oder anderen Geräten bedroht zu werden.

Die Masken, welche die „Tuifl“ tragen, sind alle handgeschnitzt und zwar vom Traminer Walter Maffei, selbst ein Mitglied des Vereins. Es sind traditionelle Krampusmasken, keine Monstermasken, wie man sie heute allenthalben bei Umzügen sehen kann. Die meisten Felle und Hörner



Gruselig und originell: Handgeschnitzte Holzmasken, Felle und Hörner von Geißböcken. F: Gudrun Gasser

stammen von Geißböcken und werden in der Werkstatt des Herrn Pernter aus Alden gefertigt. In der Nähe von Klagenfurt in Kärnten gibt es einen eigenen Krampusshop – da bekommt man alles weitere Zubehör. Einmal im Jahr fahren die Mitglieder dorthin und decken sich mit attraktivem Krampuszubehör ein.

AM SONNTAG, DEN 6. DEZEMBER, JUBILÄUMS-UMZUG

Zum 5-jährigen Bestehen des „Wild Monn Tuifl“-Vereines hat man sich zum heurigen Umzug etwas Besonders einfällen lassen. Der Umzug beginnt um 17 Uhr vor der Kellerei und wird von der Ultner Einschellergruppe angeführt, die mit ihren riesigen, an zwei Seiten der Schulter angeschnallten Glocken für den Lärm sorgen, der die Zuschauer in die richtige Stimmung versetzen wird. Es folgen die kleinen „Tuifeln“, dann zwei Wägen, die von alten Traktoren gezogen und von „Tuifeln“ gelenkt werden gefolgt vom Nikolaus mit Begleitung und zum Schluss werden die furchterregend – lieben „Tuifl“ die Gassen des Dorfes in ein schaurig rotes Nebelmeer verwandeln. Nur der Nikolaus geht in die Kirche, wo dessen Lebensge-

schichte verlesen wird und die Besucher sich sammeln können, bevor sie nach kurzer Zeit wieder eintauchen in das wilde teuflische Treiben, das sich bis um 20 Uhr auf dem Dorfplatz abspielt. So manches Kind kann dann die Angst ablegen, wenn es merkt, dass nach Abnahme der Krampusmaske ein bekanntes Gesicht zum Vorschein kommt.

UNTERSTÜTZUNG DURCH EPPANER WIRTSCHAFT

Die „Wild Monn Tuifl“ treten aber nicht nur beim Umzug in Girlan auf, sondern bekommen aufgrund ihrer Bekanntheit Einladungen in verschiedenen Orte.

So werden sie heuer am 28. November in Pozza di Fassa zu sehen sein und am 12. Dezember beim Krampuslauf in Kastelruth, wo nicht weniger als 500–700 „Tuifl“ das Hochplateau am Schlern zu einem Treffpunkt der Krampusse werden lassen.

Wenn die Eppaner Wirtschaft diesen noch jungen Verein so tatkräftig unterstützt, bedeutet das, dass man hinter dieser Tradition steht und hofft, noch viele Umzüge der „Wild Monn Tuifl“ zu erleben, die so viele Menschen aus Nah und Fern anziehen «

WEIHNACHTSMENÜ (25.12.) & SILVESTERMENÜ



ritterhof
RESTAURANT

Schlemmen Sie sich durch unsere alpin- mediterrane Küche und verkosten Sie dabei unsere Auswahl an Kalterns besten Weinen.



WINE LOUNGE - FINGERFOOD - FIRMENFEIERN BUSINESS LUNCH - WEIHNACHTSFEIERN

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH.
ARNOLD KEMENATER MIT DEM RITTERHOF TEAM.

Informationen und Reservierungen unter
www.restaurant-ritterhof.it - T +39 0471 96 33 30 - Kaltern, Weinstraße 1



Der Künstler- und
Bastelbedarf am Eck.

St. Michael / Eppan
Tel. 0471 661003

ALLES WAS DU BRAUCHST:

- Kreativ-Beton (1)
- Wasser (2)
- Gießformen (3)
- Pinsel & Speißeöl (4)

BETONIER DIR WAS SCHÖNES!

Mit Kreativ-Beton ist es kinderleicht, tolle Wohn-, Deko- und Geschenk-Ideen selber herzustellen.

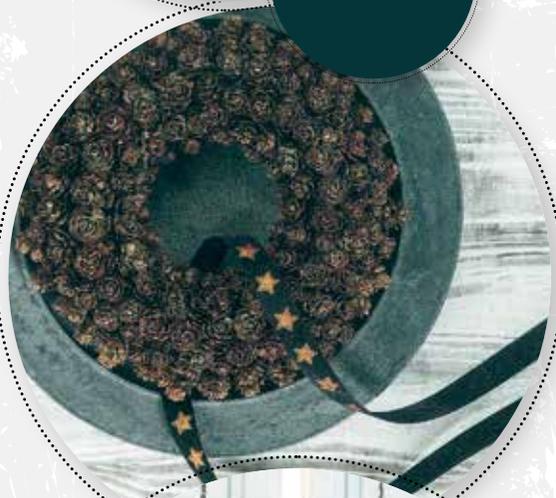
Es entstehen schnell phantastisch aussehende, trendige Accessoires und Kunstwerke für die verschiedensten Anlässe.

Nach dem Gießen können die Teile mit Kreidefarbe, Goldfolie, Glitter und vielen anderen Materialien verziert und veredelt werden.

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Wir zeigen wie's geht am 12. 12. 2015 ab 15:00 Uhr und vergolden mit euch die Gießteile.

Du brauchst nicht viel,
um loszulegen.
Vielfältiges Dekomaterial
sorgt für
faszinierende Effekte.



ALLE WEITEREN
INFOS BEI
RAPUNZEL
ERHÄLTlich

EIN PLUS FÜR ALLE MITGLIEDER DES WEISSEN KREUZES

Sicherheit plus Schutz plus Einsatz plus Hilfe plus Ehrenamt plus ...: das ist unser Landesrettungsverein! Das Weiße Kreuz bietet seinen Mitgliedern auch heuer wieder etwas neues Interessantes an: die Jahresmitgliedschaft „Weltweit Plus“, ein Plus speziell für Reiselustige und für Sportler.

PR Bericht Mehr als 57.000 sind schon dabei. Als Mitglieder des Weißen Kreuzes hat man viele Vorteile und hilft gleichzeitig den vielen Freiwilligen des Vereins, ganz allgemein die Sicherheit in ganz Südtirol zu verbessern.

SÜDTIROL, WELTWEIT ODER WELTWEIT PLUS

Zusätzlich zu den Vorteilen, die man als Jahresmitglied 2016 „Südtirol“ oder Mitglied „Weltweit“ genießt, hat das neue „Weltweit Plus“-Mitglied folgende Vorteile: das auf Reisen in Not geratene Mitglied wird schon nach dem ersten bzw. dritten Tag in ein heimatliches Krankenhaus zurückgeflogen (statt nach 14 Tagen), seine ambulanten Behandlungskosten im Ausland werden voll übernommen, die stationären bis zu einer halben Million Euro. Sollten bereits bestehende Krankheiten auf der Reise akut werden, sind deren Kosten bis 40.000 Euro gedeckt. Zudem kann eine Person, die das kranke Mitglied im ausländischen Krankenhaus besuchen möchte, das kostenlos machen. Auch die Kosten einer eventuell unterbrochenen Rundreise sowie der späteren Rückreise werden voll übernommen und sogar die sich mit im Urlaub befindlichen Kinder des Mitglieds werden von einer ausgebildeten Per-

son heimbegleitet. Besonders für Familien ist eine gut organisierte Rückholung aus dem Urlaub im Notfall von großem Vorteil.

BASIS MITGLIEDSCHAFT

Für die Basis-Mitgliedschaft mit 30 Euro im Jahr erhält das Mitglied sechs Krankentransporte, einen Erste-Hilfe-Grundkurs, die Flugrettung in Südtirol (Ticket) sowie den Anschluss eines Haus- oder Mobil-Notrufgeräts kostenlos sowie Preisnachlässe auf weitere Krankentransporte. Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion kommen in erster Linie den Freiwilligen der Dienste Rettung und Krankentransport zugute, der Notfallseelsorge und der Einsatznachsorge, des Zivilschutzes und der Jugendarbeit im Weißen Kreuz. Daher bedankt sich die Präsidentin des Landesrettungsvereins Barbara Siri ganz herzlich bei den Tausenden treuen Mitgliedern des Weißen Kreuzes, besonders im Namen seiner rund 2.800 Freiwilligen.

Näheres über die neue Jahresmitgliedschaft kann man über die Homepage www.mitglieder.wk-cb.bz.it oder unter der Rufnummer 0471 444 310/-313 erfahren. Den Jahresbeitrag einzahlen kann man in jeder Bank, je-

dem Postamt, im Internet oder direkt in vielen Sektionssitzen des Weißen Kreuzes.

Die Einzel- oder Familienmitgliedschaft kann auch geschenkt werden, ein nützliches Weihnachtsgeschenk! «

| | Einzelperson | Familie |
|--------------------------------|--------------|---------|
| MITGLIEDSCHAFT SÜDTIROL | 30 € | 50 € |
| MITGLIEDSCHAFT „WELTWEIT“ | 65 € | 100 € |
| MITGLIEDSCHAFT „WELTWEIT PLUS“ | 98 € | 175 € |

JETZT NEU:
WELTWEIT PLUS+

EIN PLUS FÜR ALLE!

www.mitglieder.wk-cb.bz.it

infoline 0471 444 310

www.weisseskreuz.bz.it

WERDE MITGLIED 2016

WEISSES KREUZ
CROCE BIANCA

hanno mayr communication



F.: Hofbrennerei St. Urban

IM REICH DER BRÄNDE: GENUSS GIN

Seit einigen Jahren ist Erwin Leimgruber nicht mehr nur Winzer, sondern auch Brennmeister. Sein Erfolgsrezept: Hochwertiges Obst als Basis der Spirituosen. Seine neueste Kreation: Gin made in Girlan.

Greta Klotz Erwin Leimgruber scheint ein Mann zu sein, der sich schwer tut, mal still zu sitzen. „Mich reizt das Neue!“, gibt er zu. „Und mir gefällt es, etwas auszuprobieren.“ Vor sieben Jahren hat er seine Leidenschaft zum Nebenberuf gemacht und in der Laimburg

eine Ausbildung zum Brennmeister gemacht. Eigentlich hätte er immer schon eine Passion für den Schnaps gehabt, erzählt er. Doch es war vor allem der Wille etwas selbst zu produzieren, der ihn dazu bewogen hat, eine eigene Brennerei zu gründen. Gleich unter

dem Familienwohnhaus am Lammweg befindet sich der Natursteinkeller, in dem Erwin nach der Weinlese von Oktober bis Weihnachten jeden Tag am Schnaps brennen aber auch tüfteln ist. In den ersten Jahren produzierte er vor allem klassische Destillate, wie beispielsweise den Williams. Schon bald fragten die Kunden aber nach etwas Speziellem, etwas Besonderem. Etwas eben, was andere nicht haben.

DAS TALENT, DESTILLATE ZU BRENNEN

Es war der Ausgangspunkt für seine reichhaltige Produktpalette. Mittlerweile werden am St. Urban Hof 26 Destillate hergestellt, alle natürlich und ohne Zusatzstoffe. Von Frucht-

bränden über Geiste bis hin zu Likören - insgesamt produziert Leimgruber 5.000 Flaschen pro Jahr. Zu den Besonderheiten gehört ein Bierbrand, den er im Barriquefass reifen lässt und damit der einzige in Südtirol ist. Das Bier wird eigens für ihn von der Brauerei Batzen Bräu in Bozen hergestellt. Auch Pralinen mit Fruchtbrandfüllung gehören zum Sortiment, diese werden in einer Schokoladenmanufaktur im Sarntal produziert. Der Gin kam 2015 nicht hinzu, weil der Brennmeister sich erneut vergrößern wollte, sondern weil er fasziniert von dem Produkt war. Gleichzeitig präsentiert er sich damit aber auch moderner, meint er: „Vor allem die jüngere Kundschaft spricht man mit Grappa allein nicht mehr an.“ Die Basis des

**HAUSTÜREN
FEDERER**

Türen für's Leben

I-39040 Lajen (BZ) - St. Peter 12/A
Tel. 0471 65 56 73 - Fax 0471 65 59 25
info@federer-tueren.com - www.federer-tueren.com

**Zusätzliches Lieferprogramm
Innen- und Brandschutztüren**

**NEU! Nie wieder streichen!
HOLZ-ALU DECOR Haustüren**

**Klimahaus A+
STANDARD**

App
...downloaden
...Sonderaktionen
...PROFITIEREN

**FEDERER
PELLETS**
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

**Erster PelletsHersteller
Südtirols mit Direktverkauf**
Energie die nachwächst
aus heimischen Wäldern

St. Michael 53/2 - Pontives / Grödnertal
Tel. +39 0471 786226 - info@federer-pellets.com

Gin ist die Wachholderbeere. Ein Mediziner soll das Destillat um 1650 entwickelt haben, das ursprünglich gegen Magenbeschwerden eingesetzt wurde. Heute, 360 Jahre später, wird die weltbekannte Spirituose hauptsächlich zur Zubereitung von Cocktails benutzt. Die genaue Rezeptur des Gin aus Giralan bleibt uns verborgen. Welche Zutaten der Trunk außer Wachholderbeeren noch enthält, hängt vom jeweiligen Brenner ab. Einige Details können wir Erwin doch entlocken oder – besser gesagt – uns selbst davon überzeugen: Der St. Urban Gin hat etwas mediterranes, eine sehr klare und erfrischende Note. Zwei der wichtigsten Zutaten sind die Zitrone und die Melisse. „Natürlich muss man dem Produkt eine eigene Note verleihen und persönlich schmeckt er mir so am besten“, lacht der Brenner. Ein genussvolles Produkt, das im Mund gar nicht brennt sondern angenehm aromatisch schmeckt.

QUALITÄT ALS A UND O

Die Besonderheit seiner Destillate liegt in den Zutaten, ist der Winzer überzeugt. „Ich bin konsequent bei der Obstqualität, die mir äußerst wichtig ist!“. Das Ausgangsprodukt müsse top sein, hängen davon doch 90 Prozent des Erfolgs ab. Es ist ein glücklicher Zufall, dass Erwins Frau Rosi in Villanders im Eisacktal einen Hof in Hanglage betreibt. Von dort bezieht die Familie den Großteil der Zutaten, der für die Geiste und Brände gebraucht wird: Johannisbeeren, Himbeeren, Birnen oder Quitzen. „Ich arbeite parallel mit der Reife“, erklärt Leimgruber. Im Spätsommer kommen zuerst die Beeren und Zwetschgen zum Einsatz, im Herbst dann eher Birnen und Äpfel.



Ein eingespieltes Team: Erwin und Rosi Leimgruber bei einem Gläschen Brand

F: Hofbrennerei St. Urban

Vollreife Früchte seien für die Schnäpse am besten geeignet. So kann es schon vorkommen, dass die Schwiegermutter aus Villanders im Überetsch anruft, um die geeignete Reife der Früchte anzukündigen. Für einige Früchte muss Leimgruber dennoch auf andere Produzenten zurückgreifen, wichtig ist, dass die Qualität erstklassig ist: So kommen die Marillen aus dem Vinschgau, die Wachholderbeeren für den Gin hingegen aus Deutschland, die Zitronen aus Amalfi. Eine weitere Besonderheit der St. Urban Schnäpse ist die Reifung im Barriquefass, die bei dem Kenner sehr gut ankommt. „Wir haben drei verschiedene Grappas, die wir im Holzfass lagern. Manche bleiben bis zu zwei Jahre dort. Dies gibt dem Produkt nicht nur eine schöne Farbe, sondern auch einen angenehmen und süßlichen Einschlag.“

WAS IST WAS? SCHNAPS, GRAPPA, GEIST

Bei den vielen Begriffen, die der Brennmeister benutzt, kann einem schon schummrig werden. „Es herrscht viel Unwissen“, weiß auch Leimgruber. Umgangssprachlich werden alle Destillate als „Schnaps“ benannt. Die Bezeichnung hängt aber von der Herstellung ab:

„Die Italiener sprechen immer von ‚Grappa‘. Aber Grappa besteht nur aus der Schale und den Kernen der Traube. Bei uns wäre dies ein Tresterbrand.“ Er klärt den Laien gerne auf: Bei einem Geist wird die Frucht in Alkohol angesetzt und dann destilliert. Das Ergebnis ist ein klares Produkt, die Ausbeute der Frucht liegt bei 100 Prozent. Demgegenüber ist ein Brand viel intensiver: Dieser wird aus einer Fruchtmaische erzeugt, die erst vergären muss bevor sie destilliert wird. Die Fruchtausbeute ist in diesem Fall sehr gering: Es kann sein, dass man aus 100 kg Beeren nur zwei Liter Brand gewinnt. Erwin Leimgruber ist ein bescheidener Mann. Das er mit seinen Schnäpsen jährlich auch internationale Preise einheimst, scheint ihm nicht erzählenswert. Er mache dies nur zur Eigenkontrolle, sagt

er. 18 seiner Produkte hat er in diesem Jahr zur Bewertung geschickt, 17 davon haben eine Medaille gewonnen. Ein Top-Ergebnis! Der „Zwetschgenbrand barrique“ sowie der „Grappa Goldmuskateller“ wurden als „Edelbrand des Jahres“ ausgezeichnet. Mit den vielen Medaillen auf der Edelbrandmeisterschaft „Destillata 2015“ holte St. Urban in diesem Jahr dort sogar den Nationensieg Italien. Es ist beim Schnaps wie beim Wein – ein guter Jahrgang muss es sein. Für 2015 ist Erwin Leimgruber zuversichtlich: „Einen so intensiven Geruch bei den Früchten wie dieses Jahr habe ich noch nie erlebt.“

Erwin Leimgruber ist nicht jemand, der sich auf seinen Lorbeeren ausruht. Wir werden also sicher schon bald wieder von ihm hören. Oder besser gesagt kosten. «

OBERHAUSER
Restaurant & Pizza

**Weihnachten
Silvester
2015**

*Feiern Sie das schönste Fest des Jahres
im Herzen von Südtirol.*

Erleben Sie mit Familie, Freunden und Bekannten ein besonderes und harmonisches Weihnachtsfest mit uns. Ideale Räumlichkeiten für ihr Weihnachtsessen!

Dr.-Weiser-Platz 1 - 39018 Terlan Zentrum
Vorbestellung: (+39) 0471 257 121
info@oberhauser.bz - www.oberhauser.bz



CABERNET/MERLOT FELD

Die Erste+Neue ist seit 1900 ein fester Bestandteil in der Geschichte der Südtiroler Weinwirtschaft. Im Jahre 1986, fusionierte die Erste Kellereigenossenschaft Kaltern mit der Neuen Kellereigenossenschaft. Damit entstand eine der renommiertesten und traditionsreichsten Kellereien Südtirols. Die Erste+Neue steht für Tradition mit innovativen Einflüssen. Das Ergebnis sind moderne, regional-typische Weine mit Frische und viel Frucht. Weine mit markanten und herausragenden Noten.

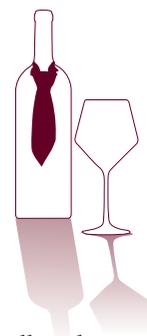
Diese Werte widerspiegelt auch der Cabernet/Merlot Feld. Schon im Glas überzeugt dieser Cuvée (70% Cabernet und 30% Merlot) mit seiner einladenden granatroten Farbe. In der Nase dominieren die warmen Töne von reifen Waldbeeren und gerösteten Kakaobohnen. Der kräftige Körper unterstützt durch weiche Tannine ergibt eine wunderbare Harmonie mit einer belebenden Säurestruktur.

Der Feld ist der ideale Partner zu rotem gebratenem oder geschmortem Fleisch oder Entenbrust auf Orangensauce. Auch als Begleiter zu einer würzigen Gemüsepfanne ist dieser Wein ein Geschmackserlebnis

ERSTE+NEUE
WEIN aus KALTERN

KELLEREI ERSTE+NEUE
Kellereistr 5-10, Kaltern
Tel 0471 963122
info@erste-neue.it

GESCHENKEÄSTHET ODER PÄCKCHENRÜPEL?



Wie man Geschenke liebevoll und wertschätzend verpackt und auspackt.



Petra Bühler
gourmetschule.de

Weihnachten steht vor der Tür! Festliche Traditionen, gemütliche Familientreffen, besinnliche Tage und vertraute Düfte. Und auch das Beschenken von lieben Menschen gehört zum Heiligen Fest, um seiner Zuneigung, Liebe und Freundschaft Ausdruck zu verleihen. Nun gibt es sowohl beim Verpacken der Geschenke, als auch beim Auspacken derselben ausgesprochen umfassende Unterschiede.

DAS EINPACKEN

Eher unerfreulich sind Präsente, die lieblos, hastig und schlampig verpackt wurden, ohne Band, Schleife oder Dekoration. Als Steigerung dazu ist das bereits benutzte Geschenkpapier nennenswert, welches an manchen Stellen noch weiße Reißspuren des entfernten Klebestreifens hat. Ein derartig gestaltetes Geschenk hat mit Aufmerksamkeit und Wertschätzung nichts gemeinsam. Ist ein hübsches Geschenkpapier jedoch noch gut erhalten, so kann es selbstverständlich im Sinne der Nachhaltigkeit wiederverwendet werden, was jedoch nur möglich ist, wenn man es vorher auch mit Stil ausgepackt hat. Aber dazu später mehr. Eine weitere unschöne Variante ist das Überreichen

des unverpackten Geschenks, im besten Falle noch mit aufgeklebtem Preisschild, in einer Plastiktüte. Schlimmer gehts nicht. Die Geschenkeästheten hingegen nehmen sich für das liebevolle und fantasievolle Einpacken, der zuvor aufmerksam und mit äußerster Sorgfalt ausgesuchten Präsente, viel Zeit. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass das Papier bezüglich Farbe und Muster passend zur beschenkten Person ausgesucht wird. Beim Verpacken wird mit Sorgfalt darauf geachtet, dass keine Knitterfalten oder gar Risse entstehen und dass Klebemittel möglichst wenig oder idealerweise überhaupt nicht zu sehen sind. Korrespondierende Bänder oder Schleifen in Verbindung mit passenden Glückwunschkärtchen, Anhängern oder Dekorationselementen runden die Aufmachung stilvoll ab. Noch vor der Preisgabe des eigentlichen Präsents, ist bereits die Optik und Präsentation ein Geschenk für sich und wird dem Beschenkten ein Strahlen ins Gesicht zaubern.

DAS AUSPACKEN

Ein derart liebevoll verpacktes Präsent verdient ein stilvolles Auspacken. Unbedingt

vermieden werden sollte das aggressive Ausdehnen des Geschenkbandes, damit man es vom, dadurch leider völlig zerbeulten, Päckchen lösen kann. Das ungeduldige Aufreißen und Zerfetzen des, in mühevoller Arbeit gestalteten Geschenks, ist wie ein Stich ins Herz für den Geschenkeästheten, der es zuvor überreicht hatte.

Richtig ist es, sich bereits an der kreativen und zauberhaften Präsentation zu erfreuen. Beim Öffnen des Schleifenbandes versucht man es vorsichtig zu entknoten. Gerne kann eine Schere zur Hilfe geholt werden – ein kleiner Schnitt genügt in der Regel. Der Klebestreifen wird vorsichtig gelöst, um das Papier, welches man später grob faltet und zur Seite legt, nicht zu beschädigen. Nun kann das eigentliche Geschenk mit Freude bestaunt und betrachtet werden.

Auf diese Weise schenken Sie sich und Ihren Lieben zum Weihnachtsfeste noch zusätzlich herzliche Freude, stilvolle Umgangsformen und ehrliche Wertschätzung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein Frohes Fest und alles Gute für das Jahr 2016. «



DER GASTHOF "ZUM GUTEN TROPFEN"

In St. Pauls gibt es den "Guten Tropfen" der seit fünf Generationen von der Familie Kager betrieben wird. Das Gasthaus war vorher im Besitz des Deutschen Ordens aus Siebeneich.

Alfred Donà Der "Gute Tropfen" war ein typisches Gasthaus, wo jedermann gerne einkehrte. Da ging es oft feucht-fröhlich zu, vor allem wenn so lustige Gesellen einkehrten wie der alte Spengler Ohnewein, der Kager Hermann oder der "Fischer" Robert. So manche Episode gäbe es da zu erzählen. Es wurde berichtet, dass der alte Kager Wirt, auch kein Mann von Traurigkeit, wenn ihm einmal zu wenig los war, mit Fahrrad und Trompete eine Runde im Dorf drehte, um die Männer zum Gasthausbesuch fordern. Heute unvorstellbar!

Zum Gastbetrieb gehörte damals auch eine überdachte Kegelbahn und zwei Bocciabahnen im Freigelände, die sich besonders am Sonntag bei der männlichen Bevölkerung sich großer Beliebtheit erfreuten.

SONNTAGS

Nach der sonntäglichen Messfeier trafen sich die Bauern in

der Bar, wo der Wirt schon eine Doppelliter Flasche Wein mit der obligaten "Kuttelsuppe" auf den Tisch gestellt hatte, die vorher bestellt worden war. Das Kegel- und Boccienspiel gehörte damals zu den wenigen Freizeitgestaltungen von vielen Männern am Sonntag. Die Frauen bereiteten derweil das Mittagessen vor, waren von dieser Freizeitaktivität jedenfalls ausgeschlossen. Höhepunkte im Alltagsleben der damaligen Menschen waren die Kegelturniere, heiß umkämpft und mit viel Begeisterung und Ehrgeiz ausgetragen, gab es ja auch recht ansehnliche Preise zu gewinnen, meistens "Pamper und Kälbchen".

Da die Kegel sich ja nicht mit Hilfe einer Automatik aufstellten, übernahmen Volksschulkinder diese Funktion, taten dies gar nicht ungern, gab es fürs Kegelaufstellen doch nicht wenig Trinkgeld, je nachdem, wer gerade spiel-

te und wie die Herren aufgelegt waren. Der Gastbetrieb war auch Treffpunkt von verschiedenen Vereinen: sie hielten dort öfters ihre Jahresvollversammlungen ab oder ihre Vereinsfeiern, wie etwa der Fußballclub St. Pauls.

VOM GASTHOF ZUR PIZZERIA

Auch der Gasthof "Zum Guten Tropfen" wurde umgebaut: Die Kegelbahn und die Bocciabahnen mussten dem Umbau des Stadels in einen Herbergsbetrieb weichen, das Restaurant und die Pizzeria sind jetzt in einem geräumigen, wintergartenähnlichen Raum untergebracht – geblieben ist die Bar mit dem ehrwürdigen Gewölbe, die so manch lustige Geschichte der damaligen Zeit erzählen könnte. «



Unser Klassiker

BAUERN- ODER HERRENGERÖSTEL

Der Koch Martin Kager verrät uns das Rezept dieses einfachen und sehr beliebten Gerichtes

- 400 g gekochte, in Scheiben geschnittene Kartoffeln
- 300 g gekochtes Rindfleisch, ebenfalls in Scheiben geschnitten
- 50 g Zwiebel in Butter angebräunt

Alles in die Pfanne geben, mit Kalbsbrühe, Salz, Pfeffer, Lorbeerblatt und ein wenig Majoran abschmecken und unter ständigem Rühren heiß kochen; als Beilage: Kabissalat mit feinen Speckstückchen verfeinert.



In einer neuen Küche backt es sich besser.

Advent ... wenn sich Lichterglanz in erwartungsvollen Kinderaugen spiegelt und es in der Küche nach Zuckerbäckerei duftet. Wenn der Christbaum im Wohnzimmer erstrahlt und Kerzen voll flackernder Vorfreude von der Geburt Christi erzählen ... dann dauert es nicht mehr lang. Wir wünschen Euch eine besinnliche Adventszeit und ein stimmungsvolles Weihnachtsfest!

ewe

... und nicht irgendeine Küche

tschimben

www.kuechen-tschimben.com

Goldgasse 25 - 39052 Kaltern Tel. 0471 96 44 05

SANCTISSIMUS

Einen Wein auf den Namen „Sanctissimus“ zu taufen, klingt vorerst einmal verwegen und scheint die Weinkultur in fast schon religiöse Sphären zu heben.

Alfred Donà Der Name des Weines wurde bis zum Schluss streng geheim gehalten. Am Freitag, den 6. November waren an die 100 Weinliebhaber und Kunden aus ganz Südtirol, Italien und Übersee zur offiziellen Vorstellung des Elite-Weines in die Kellerei von St. Pauls geladen. Nach der Begrüßung durch den Obmann der Kellerei Leopold Kager, ergriffen der Geschäftsführer Dr. Alessandro Righi und Kellermeister Wolfgang Tratter das Wort. In einer sehenswerten, zweisprachig geführten Power-Point Präsentation wurde auf die Besonderheiten des Weingutes in Missian hingewiesen, auf welchem dieser einzigartige Weißburgunder wächst. So konnten die Gäste erfahren, dass es sich um den wahrscheinlich ältesten Weißburgunder-Weingarten Südtirols handelt mit Rebstöcken, die nachweislich bereits ab dem Jahre 1899 gepflanzt wurden, also ein Alter von über 100 Jahren haben. Die Hänge sind extrem steil, gegen Süden ausgerichtet und liegen auf einer Höhe zwischen 350 und 400 Metern. Der Boden, auf dem

die Reben wachsen, setzt sich aus kalkhaltigen Moränen-schuttablagerungen aus der Eiszeit zusammen. Der Ertrag des Weingutes ist mit 45 dt/ha äußerst gering. Ja und dann sollte der Name des Weines bekanntgegeben werden, doch vorher wurden die Zuhörer noch für kurze Zeit in Spannung gehalten. Die beiden Referenten erläuterten, dass an der Kante des markanten Missianer Hügels die St. Apollonia Kirche thront, dass auch die Kellerei den Namen des Heiligen Paulus trägt. Dies habe bei den Überlegungen und bei der Entscheidung für die Namensgebung eine ausschlaggebende Bedeutung gespielt.

Die gesamte Gesellschaft wanderte nach dieser Einführung zwei Stockwerke in den unteren Keller. Auf der breiten Kellertreppe warteten alle gespannt darauf, dass der Vorhang sich öffnete und in der Kellernische das „Allerheiligste“ zum Vorschein kommen konnte: die sieben, 300 Liter fassenden Ton-Amphoren, in denen der Wein gekeltert wurde; darüber erschien der Name „Sanctissimus“. Er wurde mit



Dr. Alessandro Righi und Wolfgang Tratter vor Amphoren F: Kellerei St. Pauls

Applaus empfangen und alle wünschten ihm Erfolg und viele Liebhaber und Liebhaberinnen.

Mit der Verkostung dieses exklusiven Weines, begleitet von einem kreativen Büffet endete dieser außergewöhnliche

Nachmittag, der allen in bester Erinnerung bleiben wird.

Die Produktion dieses Eliteweines ist auf höchstens 2000 Flaschen streng begrenzt. Den Wein bekommt man in der 0,75 l Flasche und in der Magnumflasche von 1,5 Liter. «



Verschenken Sie Reisegutscheine für Tagesausflüge, Wellnessurlaube, Musicalbesuche, Städtereisen und vieles mehr... Wir beraten Sie gerne!

Wir wünschen Euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit

Hocheppan
Reisen

des Harald Schwarz & Co.
Kapuzinerstrasse, 3
EPPAN - 0471 66 25 06

info@hocheppanreisen.it
www.hocheppanreisen.it

TERLANER GLANZMOMENTE

Im Zuge des „WineFestivals“ konnte die Kellerei Terlan mit zwei Höhepunkten aufwarten: einer exklusiven Vertikalverkostung von Sauvignon- und Chardonnay-Weinen und der zweiten Auflage der „SensEvent Party“.

Weinjournalisten, Weinkritiker, Weinhändler oder einfach nur Weinbegeisterte: Sie alle waren gekommen, um sich bei der Masterclass-Verkostung „Seltenheit: Sauvignon & Chardonnay“ im Hotel Terme Meran von der Langlebigkeit und Tiefe der Weine der Kellerei Terlan überzeugen zu lassen. Klaus Gasser (Direktor Verkauf und Marketing) und Rudi Kofler (Önologe) führten die Teilnehmer durch verschiedene Jahrgänge, die zurückreichten bis 1961. Zur Verkostung gelangten ausgewählte Schätze aus dem Terlaner Weinkeller: Terlaner Sauvignon 1961, Rarität Terlaner Sauvignon 1992, Quarz Terlaner Sauvignon 2005, Quarz Terlaner Sauvignon 2010, Rarität Terlaner Chardonnay

1984, Rarität Terlaner Chardonnay 1996, Rarität Terlaner Chardonnay 1998, Rarität Terlaner Chardonnay 2003.

IM PROPHYRKELLER

Feinste Kulinarik, erlesene Weine und ein einzigartiges Ambiente wurden den Besuchern der „SensEvent Party“ in der Kellerei Terlan geboten. Zu den Akzenten des Abends zählten ein Champagner-Aperitif von Legras & Haas, einem

Partner-Betrieb der Kellerei Terlan, ein einzig und allein für das Event komponiertes Menü von Spitzenkoch Christian Pircher, dem Südtiroler Delegierten der Jeunes Restaurateurs d'Europe sowie ein spektakuläres Dessertbuffet des Zwei-Sterne-Kochs Giancarlo Perbellini. Abgerundet wurden die exklusiven Gaumenfreuden mit erlesenen Weinen der Kellereien Terlan und Andrian. «



v.l. Klaus Gasser, Giancarlo Perbellini, Klaus Andergassen, Christian Pircher, Rudi Kofler

F: Kellerei Terlan

WÄRME & WOHLBEFINDEN

Öfen & Sauna von Paccagnel

PR Bericht Seit 30 Jahren bringen wir Wärme und Behaglichkeit in Ihr Zuhause. Speicheröfen, Infrarotkabinen, Sauna und Badezuber alles aus einer Hand. Wir bieten Ihnen eine individuelle Beratung und fachgerechte Montage vom Kamin bis zum Ofen.

SPECKSTEINÖFEN MIT WÄRMEGARANTIE

Genießen Sie das Knistern des Holzes, die flackernden Flammen und die langanhaltende Wärme unserer Specksteinöfen aus Finnland.

SPEICHER- & DESIGNÖFEN - HERDE - PELLETÖFEN

Modern – rustikal – klein oder groß, bei uns findet jeder seinen Ofen.

Mit der einzigartigen Verbrennung sparen Sie Holz, Heizung, Zeit und schonen die Umwelt. Die besondere Eigenschaft unserer Öfen ist die konstante und gleichmäßige Wärmeabstrahlung wodurch

sie besonders für Klima- und Passivhäuser geeignet sind.

GÖNNEN SIE SICH MEHR VITALITÄT UND WOHLBEFINDEN IM LEBEN

Die Infrarotkabinen sind ideal für Jung und Alt, schonen den Kreislauf und stärken das Immunsystem. Wer die besondere und hohe Wärme sucht, dem bieten wir eine große Auswahl an finnischen Saunen (Innen- und Außensaunen) sowie interessante Badezuber für das Baden unter dem Sternenhimmel. «

JETZT NEU!
KLEINE GÜNSTIGE
SPECKSTEINÖFEN
VON NUNNAUNI

Specksteinöfen



Infrarotkabinen



Fass-Sauna



Wärme & Wohlbefinden

Speicheröfen
Kaminöfen
Herde
Pelletöfen
Badezuber
Finnische Saunen

50%
staatliche Förderung

Paccagnel Erich ohg
Bergwerkweg 14
Terlan (BZ)
Tel. 0471-257866

www.paccagnel.it





F.: Karoline Pichler

KAROLINE PICHLER: „SPORT IST WOHL MEIN GRÖSSTES HOBBY“

Die 21-jährige Karoline Pichler aus Petersberg gehört in der Skisaison 2015/2016 zu den Südtiroler Fixstarterinnen im Weltcup. Im Interview erzählt die junge Skirennläuferin über bisherige Erfolge, steigendem Druck, unvermeidliche Rückschläge und sportliche Ziele.

Maria Pichler Wie sind Sie zum Skisport gekommen?

Ich wohne in Petersberg nur etwa 500 Meter vom Dorflift entfernt. Da war es wohl eine logische Folge, dass ich im Alter von drei Jahren mit dem Skifahren begonnen habe.

Hat es Ihnen von Anfang an Spaß gemacht?

Ja, es hat definitiv großen Spaß gemacht. Zusammen mit meinen Schulfreunden habe ich gewissermaßen den gesamten Winter auf der Piste verbracht.

Haben Sie sich beim Skifahren auf der Petersberger Piste jemals gedacht, dass Sie später

im Weltcup mitfahren könnten?

Als Kind denkt man freilich noch nicht so weit voraus. Ich wusste jedoch schon sehr bald, dass ich das Skifahren zu meinem Beruf machen wollte.

Wer hat Sie auf Ihrem bisherigen Werdegang besonders unterstützt und geprägt?

Ohne meine Familie wäre ich sicherlich nicht da, wo ich heute bin. Vor allem mein Vater hat mich enorm gefördert, mich zu jedem Rennen begleitet und Tag für Tag meine Ski präpariert. In den knapp 14 Jahren, in denen ich nun an verschiedenen Rennläufen teilnehme,

haben mich auch viele Trainer begleitet und unterstützt: Jeder einzelne hat mich dabei sowohl sportlich als auch privat geprägt.

Welche Voraussetzungen braucht es, um mit der Weltspitze mithalten zu können?

Die meisten glauben, Talent alleine würde reichen. In meinen Augen sind jedoch Fleiß, Ehrgeiz und ein eiserner Wille noch viel entscheidender.

Welche der „ganz Großen“ konnten Sie bereits kennenlernen? Wenn man einen Winter lang zusammen die Welt bereist, lernt man sich relativ

rasch kennen. Deshalb bin ich mit den meisten der „ganz Großen“ persönlich bekannt.

Wann war Ihr Debüt im Weltcup und was war das für ein Gefühl?

Mein Weltcupdebüt am 14. Dezember 2013 in St. Moritz war eine Wahnsinns Erfahrung, die ich nie mehr vergessen werde. Alles war so neu, vom Medienrummel und dem tollen Gefühl, das erste Mal gegen die „ganz Großen“ zu fahren. Leider bin ich nach einem sehr guten Rennen kurz vor dem Ziel ausgeschieden. Nichtsdestotrotz habe ich diesen Tag sehr genossen.

Was erwarten Sie sich von der diesjährigen Saison?

Ich möchte mich von Rennen zu Rennen steigern mit dem Ziel, konstant meine bestmögliche Leistung abzurufen. Dabei werde ich mich auf alle Disziplinen konzentrieren: Ich will unbedingt eine Allrounderin bleiben.

Was möchten Sie als Skifahrerin unbedingt noch erreichen?

„Noch erreichen“ ist gut gefragt. Ich finde, dass ich bisher noch nicht allzu weit gekommen bin, deshalb fällt mir gar einiges ein. Ich stehe noch ganz am Anfang und will in den nächsten Jahren nicht nur im Weltcup dabei sein, sondern auch eine Hauptrolle spielen. Ziel eines jeden Sportlers sind natürlich auch Großereignisse wie Weltmeisterschaften oder Olympia. Und auch dort möchte ich logischerweise nicht nur dabei sein...

Was ist Ihre Lieblingsdisziplin und warum?

Ich habe eigentlich keine Lieblingsdisziplin, fahre aber sehr gerne Riesentorlauf: Diese ist wohl die vollkommenste Disziplin an der Schnittstelle zwischen Technik und Geschwindigkeit und gefällt mir wohl gerade deshalb so gut. Ich liebe aber auch die so ge-

nannten Speed-Disziplinen Abfahrt und Super-G.

Was war Ihr bisher schönster Moment, Ihr schönster Erfolg und Ihr schönstes Rennen?

Ich kann bereits auf sehr viele schöne Momente zurückblicken: Meine Silbermedaille bei der Juniorenweltmeisterschaft gehört sicherlich dazu, so wie auch mein erster Europacup-Sieg und die ersten Weltcupunkte.

Wie gehen Sie mit dem steigenden Erwartungsdruck um?

Druck gehört in diesem Beruf dazu und es gab auch schon Momente, in denen ich der Erwartungshaltung nicht gewachsen war. Generell würde ich jedoch sagen, dass ich doch sehr standhaft bin und relativ gut mit Druck umgehen kann. Irgendwie spornt es mich sogar an, immer wieder mein Bestes zu geben.

Mit welchen Rückschlägen hatten Sie bereits zu kämpfen und wie konnten Sie sich wieder fangen?

Als Berufssportlerin steckt man ständig Rückschläge ein. Das wichtigste ist jedoch, daraus zu lernen und sich für das nächste Mal zu verbessern. Schlechte Rennen oder gar schlechte Saisonen gehö-

ren einfach dazu. In meiner schlechtesten Saison konnte ich rückblickend am meisten lernen. Auch Verletzungen gehören dazu: Anfang Jänner 2015 – am bisherigen Höhepunkt meiner Karriere – musste ich aufgrund einer schweren Knieverletzung eine Zwangspause einlegen. Es war keine einfache Zeit, in der ich immer versucht habe das Positive zu sehen und das hat funktioniert.

Können Sie vom Skisport leben?

Mittlerweile kann ich vom Skisport sehr gut leben. Klar, mein Einkommen ist leistungsabhängig. Das Einkommen eines Profiskifahrers ist dabei natürlich nicht mit jenem eines Fußballspielers zu vergleichen, aber wir gehören zu den gut verdienenden Wintersportlern.

Wer ist Ihr Vorbild?

Aus sportlicher Sicht kann man vielleicht die Österreicherin Anna Fenninger als mein Vorbild sehen. Ich bewundere aber vor allem weniger erfolgreiche Sportler, die trotz vieler Verletzungen immer wieder zurückgekommen sind.

Wer sind Ihre treuesten Fans?

Zweifelsohne meine Familie und meine Freunde.



Steht noch am Anfang ihrer Sportlerkarriere: die 21-jährige Karoline Pichler aus Petersberg gehört zu den Südtiroler Fixstarterinnen in der Weltcupaison 2015/2016.

F: Karoline Pichler

Welche berufliche Laufbahn hätten Sie eingeschlagen, wenn es mit der Sportlerkarriere nicht geklappt hätte?

Nach meinem Abschluss an der Sportoberschule Mals studiere ich derzeit Tourismus-, Sport- und Eventmanagement an der Universität in Bruneck. Daher kann ich es mir gut vorstellen, später als Sporteventmanagerin tätig zu sein.

Welche anderen Hobbies haben Sie?

Mein Sport ist wohl mein größtes Hobby, aber ich lese auch sehr gerne und gehe unheimlich gerne und oft shoppen. «

DIAOYU ISLANDS
BAR - RESTAURANT

Chinesische, Japanische und
Thailändische Küche

Auch zum Mitnehmen!

Bahnhofstraße 10 Kaltern
FORUM CENTER

ÖFFNUNGSZEITEN: BAR 6-23 Uhr | RESTAURANT 11:30-14:30 Uhr/17:30-23:00 Uhr
Montag vormittag und mittag geschlossen! Vormerkungen: **Tel. 0471 964693**



F.: Othmar Teutsch

DER DREHORGELBAUER

Nostalgie aus dem Unterland: Als einziger in Südtirol baut Othmar Teutsch aus Kurtinig in minutiöser Feinarbeit Drehorgeln.

Martin Schweiggel Nostalgie pur: „Sti-ille Nacht ...“ dudelt es melodisch aus dem Leierkasten, an dem ein Mann in Frack und Zylinder bedächtig kurbelt.

Die Anfänge der Musikautomaten gehen ins alte Rom zurück. Auch renommierte Komponisten wie Mozart,

Haydn, Händel und Beethoven haben eigens für Drehorgeln komponiert. Sogar die Werbestrategen der Opernhäuser nutzten Leierkästen: Vor Premieren wurden so von Marktschreibern die „Ohrwürmer“ unters Volk gebracht.

Im 19. Jahrhundert gab es regelrechte Drehorgelindustrien: Von tragbaren „Bauch-

orgeln“ bis zu opulenten Jahrmarktorgeln mit beweglichen Figuren reichte die Palette.

STIFTWALZEN UND LOCHPAPIER

Auf Walzen mit Metallstiften kann man acht Lieder zu je einer Minute speichern. Die Stifte öffnen über ein Hebelwerk Ventile, durch welche die Luft zu den Pfeifen gelangt. Einen größeren Melodien-speicher haben gelochte Papierrollen. Durch die gestanzten Löcher entweicht Luft: Der entstehende Unterdruck öffnet dann das Ventil der jeweiligen Pfeife. Lochkarten waren übrigens auch in der Wirtschaft die Vorläufer des Computers.

Um 1920 gab es in Deutschland über 3.000 lizenzierte Leierkastenmänner. Zur gespielten Melodie gaben sie oft als Moritatensänger zusätzlich herzerreißende Balladen über Liebe und Verrat zum Besten. Die Lizenzen wurden vorwiegend an Kriegsversehrte ausgegeben. Die Wenigsten konnten den Apparat selbst erwerben: Drehorgeln wurden von Unternehmen in einer Art Leasing vergeben. Und so musste man schauen, zum Überleben mehr als die Tagesmiete zu sammeln.

Schallplatte, Tonband und Radio führten dann zum raschen Verstummen der Leierkästen. Heute kostet eine neue Drehorgel je nach Ausstattung zwischen 10.000 und 30.000 Euro: Nur was für eingefleischte Nostalgiefans.



Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlage

Pfraumer Roland & Co OHG/SNC | Weinstraße 19 | Tramin
T. 0471 86 10 14 E-Mail info@pfraumer.it Homepage www.pfraumer.it
T. Wolfgang 348 25 65 190 T. Roland 348 25 65 193



DIE ERSTE ORGEL

„Die Passion hat mein Klavierlehrer Max Ploner entzündet, als er mir einen Set Pfeifen aus einer abgewrackten Orgel schenkte“, bekennt Othmar. Seit sieben Jahren ist er gedanklich immer beim „Orgeltüfteln“. „Meine Art von den Anforderungen des Berufs abzuschalten.“ Zwei Jahre hat Othmar an seiner ersten Drehorgel gebaut. Die Stunden, die andere täglich vor dem Fernseher verbringen, tüftelt er in seiner Werkstatt.

Drehorgelbauer sind eine kleine eingeschworene internationale „Familie“. In Südtirol ist Othmar Teutsch der einzige. Neben Fachliteratur,

Handbüchern, ständigem Erfahrungsaustausch via Mail und Skype hat Othmar auch diverse Kurse in Deutschland besucht.

Ein halbes Dutzend Handwerke muss nämlich ein Drehorgelbauer beherrschen: minutiöse Holzbearbeitung, Dreher, Feinmechanik, Kürschner, Einlegearbeit, Politur. Es kommt auch auf das richtige Holz für die einzelnen Bauteile an: Haselfichte, Ahorn, Birnbaum, Nuss und andere werden verarbeitet.

Othmars erste Orgel: 100 Pfeifen, 31 Tonstufen und 5 Register, mit denen die Quinten und Oktaven dazu erklingen, aber auch besondere Klangeffekte wie Violine und Zaubergeige den Hörer begeistern.

Jede einzelne Pfeife samt Ventil ist ein genau auf die Tonhöhe präzise zugeschnittenes Unikat - aus einem Dutzend Einzelteilen minutiös zusammengebaut.

Schon lange hat sich die pneumatische Ventilsteuerung über ein dickes Bündel Luftschläuche durchgesetzt. Die komplexe Konstruktion des Blasbals, das exakt dimensionierte Ausfräsen der Windkanalplatte, die an allen Pfeifen konstanten „Winddruck“ garantieren muss, sind eine eigene Wissenschaft für sich.

TRADITION MIT INNOVATION

Zusätzlich zur traditionellen Lochpapierrolle hat Othmar eine moderne EDV-Steuerung eingebaut: An jedem der 31 Luftschläuche zusätzlich Elektroventile montiert die über eine kleine Speicherkarte gesteuert werden. Die Elektronik übernimmt – anstelle des Lochpapiers – nur die Ventilöffnung. Alles Übrige prägt nach wie vor der kurbelnde Leierkastenmann. „So kann ich – ob für Kindergarten, Hochzeit oder Altersheim, Weihnachten oder Ostern – rasch die passende Melodienauswahl zusammenstellen. Aber auch eigene Koloraturen hineinkomponieren.“

Die Begeisterung des Publikums lässt Othmar neue Herausforderungen wagen. Die neue Orgel, an der er seit Monaten baut, ist auf 42 Tonstufen ausgelegt. „Damit kann ich auch die ganze Bandbreite der liturgischen chromatischen Musik spielen“. Drehorgeln sollen nicht nur nostalgische Attraktionen auf Jahrmärkten und Straßenfesten bleiben. «

OTHMAR TEUTSCH

57 Jahre, zwei erwachsene Kinder, die seine Passion für Musik teilen. Der gelernte Röntgentechniker absolvierte drei Jahre Sanitätsmanagement an der Bocconi/Mailand. Er arbeitet im Krankenhaus Bozen als technischer Koordinator der Nuklearmedizin und unterrichtet an der Fachhochschule Claudiana. Neben den Drehorgeln findet er noch Zeit für seine Imkerei, den Garten, Berg- und Skitouren.



F: Othmar Teutsch



Immobilienmakler
Christian Platzer

Welche Immobiliensteuern erwarten uns im Jahr 2016?

Es gilt so gut wie sicher, dass die IMI (ex IMU-, ICI-Steuer) auf Erstwohnungen abgeschafft werden wird. Die italienische Regierung wird dies im Dezember definitiv entscheiden. Demzufolge werden acht von zehn Familien ab 2016 im Durchschnitt in den Genuss von Steuererleichterungen von 200 Euro, bzw. in einigen Fällen sogar bis 2.000 Euro kommen. Luxuswohnungen (A1) und Schlösser (A9) die trotzdem als Erstwohnung angegeben sind sowie Zweitwohnungen sind von der IMI-Befreiung jedoch in Zukunft nicht betroffen. Von der als TASI (tassa sui servizi indivisibili) bekannten Steuer, die Immobilienbesitzern bzw. Nutzern auf nationalem Gebiet angelastet wird, wird Südtirol auch im kommenden Jahr weiterhin befreit sein.

FIAIP, die größte Immobilien Maklervereinigung Italiens

Die FIAIP (Federazione italiana agenti immobiliari professionali) wurde Mitte der siebziger Jahre gegründet und gilt italienweit als die größte Maklervereinigung. Sie besteht aus über 10.000 Mitgliedern (Immobilienmakler) und aus 20 Regional-, bzw. 105 Provinzsitzen. Die FIAIP organisiert regelmäßig Fortbildungen für ihre Mitglieder und setzt sich dafür ein, dass der Immobilienmarkt in Italien wieder einen Aufschwung erfährt; unter anderem mit dem Ziel von Steuererleichterungen im Immobiliensektor, usw. Sie zählt in Südtirol an die achtzig Mitglieder. Herr Christian Platzer gehört seit Jahren dem Regionalvorstand an und vertritt das Amt als regionaler Delegierter für's Ausland. Weitere Informationen unter www.fiaip.it.

Für weitere Fragen:

info@platzerimmobilien.com

20

MINUS ZWANZIG...

Was unsere Jugend bewegt

Greta Klotz



➔ BROOMBALL IN LEIFERS

Die in vielerlei Hinsicht noch „unbekannte“ Sportart ist dem Eishockey ähnlich, wird jedoch ohne Schlittschuhe gespielt. Mit eigenen Schuhen, einer adäquaten Schutzausrüstung, einem besenähnlichen Schläger und ca. 15 cm großem Gummiball wird gegeneinander gespielt. Die Sportart findet weltweite Begeisterung. In Kanada bereits als Nationalsportart gehalten, wird Broomball u.a. in den USA, Japan, Australien, Russland, Schweiz, Deutschland, Österreich und Norditalien (insbesondere Südtirol) praktiziert. Auf nationaler Ebene werden zwei Meisterschaften ausgetragen: Golden League und Silver League. Mit der Wiedereröffnung der Sportzone Brantenbach entstand die Idee, in Leifers eine neue Broomballmannschaft zu gründen. Einige bereits erfahrene Leiferer Broomballspieler scheuten keine Mühen und stellen eine begeisterte Truppe auf die Beine. An die 20 begeisterte Athleten trainieren seit geraumer Zeit und haben Anfang November bereits den regulären Spielbetrieb in der zweithöchsten italienischen Liga (Silver League) aufgenommen. Die Mannschaft freut sich auf die neue Herausforderung und hofft auch Euch vielleicht am Spielfeldrand begrüßen zu dürfen!



➔ KICKER AUFGEPASST! CALCETTOTURNIER

Am 19. Dezember um 14.00 Uhr veranstaltet der Jugendtreff JOY ein Calcettoturnier für das ganze Dorf. Alle „Calcetto-freaks“ sind herzlich eingeladen um die tollen Preise zu spielen. Gespielt wird ohne „ganci“ und ohne „passaggi“. Die Mannschaften bestehen aus je zwei Spielern (geschlechtlich gemischt wäre erwünscht). Maximal können sich 16 Mannschaften per E-Mail unter joyauerora@virgilio.it oder auf Facebook bei Philipp Raich, Alex Sbob und Jugendtreff Joy Auer, mit einem Mannschaftsnamen, anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 10,00 Euro pro Spieler, inklusive Abendessen. Teilnahmeschluss ist der 16. Dezember.



➔ KUBA GOES CHRISTKINDLMARKT

Wenn die Tage kürzer werden, Schal und Handschuhe der ständige Begleiter sind und der Schnee auf den Berggipfeln weiß leuchtet, dann ist Adventszeit. **Am Dienstag, den 8. Dezember fährt das Kuba nach Innsbruck**, um dort den traditionellen Markt vorm Goldenen Dachl zu bestaunen. Vorweihnachtliche Stimmung ist garantiert, wenn entlang der verlockend-duftenden Marktstände geschlendert wird. Treffpunkt ist um 09:15 Uhr im Kuba, dann geht es mit dem Bus um 09:28 Uhr nach Bozen. Von dort aus wird dann der Zug nach Innsbruck genommen. **Die Abfahrt von Innsbruck ist um 15:52 Uhr geplant.** Die Anmeldung erfolgt telefonisch, via Mail oder persönlich im Treff: **0471/964691; info@kuba-kaltern.it**



➔ GLEIS NULL - BINARIO ZERO

Das Projekt **"Zeit schenken"** entstand aus einer Idee der Jugendzentren des Unterlandes. Vor allem die hektische (Vor-)Weihnachtszeit hat es den Jugendtreffs angetan. Die Menschen sollen daran erinnert werden, wie schnell die Zeit vergeht und was wirklich wichtig ist - sich die Zeit zu nehmen, Zeit haben, sowie Zeit zu schenken. Haben wir überhaupt noch für etwas Zeit und für was nutzen wir diese? Wo könnten wir Menschen besser erreichen als am Bahnhof - Menschen kommen, Menschen gehen, Menschen laufen! Alle sind herzlich eingeladen: **Schau vorbei - am 18. Dezember am Bahnhof von Auer.**
Der Fachkreis Jugendarbeit Unterland

➔ WILLKOMMEN IM POINT!

Fabian Carano ist seit dem 2. November der neue Leiter des Jugend-Kultur-Zentrums Point in Neumarkt. Der gebürtige Montaner ist 31 Jahre alt und freut sich schon auf die neuen Aufgaben in diesem spannenden Arbeitsfeld. Die Vielfältigkeit seiner bisherigen Tätigkeiten im sozialen und wirtschaftlichen Sektor wird das Point in Zukunft bereichern.



70

PLUS SIEBZIG...

Für unsere ältere Generation

Lisa Pfitscher



↪ MITEINANDER LACHEN SATT ÜBEREINANDER - STUDIE ZUM HUMOR IM ALTER

Humor verändert sich im Alter, sagt eine amerikanische Studie. Die US-Psychologin Jennifer Stanley hat herausgefunden, dass der Humor der älteren Generation sich wesentlich von dem der jüngeren unterscheidet.

Klar ist Humor Geschmacksache. Nicht jeder findet dieselben Dinge witzig; trotzdem hat die Studie deutlich gemacht, dass es Unterschiede zwischen den Altersgruppen gibt. Jüngere Menschen lachen tendenziell gerne über Missgeschicke und über Dinge, die anderen geschehen. Die erfolgreichsten Fernsehserien unserer Zeit scheinen auf diesem Prinzip aufgebaut zu sein. Menschen mit zunehmendem Alter amüsieren sich über Humor, der verbindet. Sie lachen zwar auch gerne über Missgeschicke, aber eher über solche, in denen die Beteiligten sozusagen im selben Boot sitzen - Situationen, in denen Humor sie zusammen bringt und sie gemeinsam meistern lässt. Die Psychologin erklärt sich dieses Phänomen damit, dass wir mit

zunehmendem Alter vom Leben geprägt sind, bereits einige emotionale Rückschläge einstecken mussten und unser Alltag mit fortschreitendem Alter auch nicht einfacher wird. Verbindender Humor hilft, die Veränderungen leichter hinzunehmen. Klingt nachvollziehbar, aber es ist freilich nicht der Stein der Weisen. Was die Studie außer Acht lässt ist, dass es einfach auch sein kann, dass jede Generation ihre Vorlieben hat und dass Humor auch damit zu tun hat, in welcher Zeit wir aufgewachsen sind. Außerdem kann man gewiss nicht alle über einen Kamm scheren, weder jung noch alt.

Fest steht, dass ohne Lachen unser Leben wenig Freude machen würde, denn:

„Humor ist der Knopf, der verhindert dass einem der Kragen platzt!“ (Joachim Ringelnatz)

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Oktober 2014

↪ AUS UNSEREN ALTENHEIMEN

↪ MEDICUS COMICUS IM ALTERSHEIM

„Für ein Lächeln unterwegs“ ist das Motto von Medicus Comicus, den Clowns, die den Patienten in den Krankenhäusern unseres Landes regelmäßig einen Besuch abstatten. Seit heuer gehen sie auch in die Alten- und Pflegeheime und haben auch bei uns in Kaltern vorbei geschaut. Die Clowns bieten keine Show für ein breites Publikum, sondern bleiben im kleinen



Für ein Lächeln unterwegs

F: Altersheim Kaltern

Kreis. Sie widmen ihre Zeit einzelnen Personen, um besser auf sie eingehen zu können. Egal, ob jemand aktiv mitmacht oder einfach nur ihre Anwesenheit genießt, die Clowns stellen sich auf die jeweilige Situation ein, sind mal lustiger und mal leiser. Dolcella und Konrad - so hießen unsere beiden Clowns - sind zu den Bewohnern gegangen, die sich in ihren Zimmern oder den Aufenthaltsräumen der jeweiligen Wohnbereiche aufgehalten haben. Spontan haben sie alte Volkslieder und Schlager gesungen, die die meisten noch von Jugendzeiten her kannten, oder einfach mit ein paar „Dummheiten“ ein Lachen ins Gesicht der Bewohner gezaubert.

Seit 17 Jahren ist Clown Dolcella mit dabei, und sie macht es seit Anbeginn ihrer Clowncarriere unverändert gern. Clown Konrad hat seine Ausbildung vor nicht allzu langer Zeit abgeschlossen und ist seit etwa 18 Monaten unterwegs. „Es geht vor allem um die Emotionen“, erklärt er, „Darum, die Menschen zu bewegen und auf Gefühlsebene zu berühren.“



Altenheimstiftung
HEINRICH VON ROTTENBURG
Kaltner - Caldaro

IN MEMORIAM FRIEDA WILHELM

Frieda Wilhelm stammt aus einer Musikerfamilie, in der das Musizieren auf der Harmonika zur Tradition gehörte. Sie wurde in Meran geboren, ist in Innsbruck aufgewachsen und absolvierte dort bereits in jungen Jahren zusammen mit ihrem Bruder Ali öffentliche Auftritte.



Dr. Markus Wenter

Sehr geehrter Herr
Rechtsanwalt Wenter,

Ich habe bei einem Gebrauchtwagenhändler einen Pkw erworben, der einen Kilometerstand von 50.000 Kilometern aufwies. Nach einigen Monaten stellte ich in meiner Werkstatt bei einer Routinekontrolle fest, dass der Wagen aber tatsächlich schon 136.000 Kilometer auf dem Buckel hatte. Kann ich Ansprüche gegen den Autohändler gerichtlich durchzusetzen?

Sie können allemal Schadenersatzansprüche gegen den Autohändler stellen.

In einem ähnlich gelagerten Fall hat das Landesgericht Arezzo dem Antrag des Autokäufers stattgegeben.

Das Gericht sah es als erwiesen an, dass der Händler die Bestimmung des Zivilgesetzbuches (Art. 1337) missachtet hatte, wonach sich die Parteien bereits bei Verhandlungen und bei der Errichtung eines Vertrages nach Treu und Glauben zu verhalten haben. Nachdem das Fahrzeug nicht die zugesicherten Eigenschaften aufwies und der Kilometerstand de facto deutlich höher war als angegeben, muss der Händler die Differenz für den überbezahlten Kaufpreis an seinen Kunden zurückzahlen.

Zudem hat das Gericht den Autohändler zur Zahlung eines Schadenersatzbetrages verurteilt.

Für weitere Fragen: info@wenter.it

Rechtsanwaltskanzlei
Dr. Markus Wenter

Erbrecht - Schadenersatzrecht
Abrechnung auf Prämienbasis möglich

Dante-Straße 20 b - 39100 Bozen
Tel: 0471 980199
e-mail: info@wenter.it
www.wenter.it

Alfred Donà Im Jahre 1958 lernte sie ihren zukünftigen Mann kennen und kehrte mit ihm nach Südtirol zurück, wo sie gemeinsam 1959 die erfolgreichen Akkordeonschulen in Bozen und Meran aufbauten. Bald danach gründete Frieda Wilhelm das Südtiroler Akkordeonorchester und mit den Besten das "Eliteorchester", mit dem sie südtirolweit gastierte. Auftritte mit anderen Künstlern und die Einspielung von 22 Tonträgern zeugen von ihren Erfolgen.

Höhepunkte in Frieda Wilhelms Konzerttätigkeit waren sicherlich die gemeinsamen Konzerte mit Slavko Avsenik, Herbert Hiesl, Franz Lang, den Orig.Kern-Buam, sowie Ernst Mosch und seinen Orig. Egerländern. Unzählige Radio- und Fernsehsendungen zeugen von ihrer Popularität. Ihre Tochter Carmen, selbst ausgezeichnete Akkordeonspielerin, hat jetzt "In memoriam Frieda Wilhelm", eine CD mit den schönsten Stücken herausgebracht.

Den Erlös aus dem Verkauf der CD will ihre Tochter Carmen dem Verein von Elsa Wolfsgruber "Kinder in Not" zur Verfügung stellen. Es ist ein ehrenamtlicher Verein, gegründet 1999 mit derzeit 300 Mitgliedern. Der Verein unterhält Einrichtungen in Rumänien, im Dorf Pomirla und in der Hauptstadt Bukarest.

Mehrere Projekte wurden vom Verein in die Wege geleitet, verschiedene Einrichtungen werden von ihm betreut:

In **Pomirla** wurde ein Waisenhaus gebaut, in dem 30 Waisenkinder im Alter zwischen drei und 16 Jahren familiäre Verhältnisse vorfinden. Die Einrichtung besteht seit 2001 und konnte damals mit der Unterstützung der Provinz Bozen realisiert werden.

In **Bukarest** wurde ebenfalls ein Waisenhaus verwirklicht, das in der Zwischenzeit ein sozialer Brennpunkt geworden ist und in dem 50 obdachlose und verwahrloste Jugendliche eine geschützte Bleibe finden.

Auf dem **Bauernhof Arche** finden Jugendliche, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres das Waisenhaus verlassen müssen, eine Arbeit; auf diesem Hof in Pomirla können sie einer geregelten Arbeit nachgehen sowie an der Produktion verschiedener landwirtschaftlicher Produkte teilnehmen.

IN MEMORIAM Frieda Wilhelm



Allen Akkordeonfreunden
gewidmet von Tochter Carmen

Der Erlös aus dem Verkauf wird der Vereinigung
"Kinder in Not" gespendet. F: Carmen Peer-Wilhelm

Neben den genannten Einrichtungen unterhält der Verein noch einen Kindergarten, das Sozialzentrum „Anni & Heinz“ sowie zwei Wohnungen.

Da Frau Carmen Peer-Wilhelm der Verein von Petra Wolfsgruber „Kinder in Not“ sehr am Herzen liegt, soll der gesamte Erlös aus dem Verkauf der CDs diesem Verein zukommen. «



www.kinderinnot.it

Raiffeisenkasse Tauferer Ahrntal
IBAN:

IT32T0828558422000301004140

Bitte den Namen und die Adresse angeben, damit die CD auch den richtigen Adressaten erreicht.

INNOVATIV SEIT 25 JAHREN

Durchdachte IT-Lösungen sind für erfolgreiche Unternehmen unverzichtbar. Sie sorgen für vereinfachte Arbeitsabläufe und effizient genutzte Ressourcen.

PR Bericht Das Know-how „IT-Lösungen mit Köpfchen“ stellt die systems GmbH seit nunmehr 25 Jahren zur Verfügung. Der führende Südtiroler IT-Dienstleister hat passende Lösungen für die verschiedensten Branchen von der Hotellerie über Handwerks- bis hin zu Industriebetrieben parat. Dass systems gute Arbeit leistet, spiegelt sich in den Zahlen wider. Im vergangenen Geschäftsjahr lag der Umsatz nach kontinuierlichem Wachstum erstmals über 8 Millionen Euro. Auch die Anzahl der Mitarbeiter ist gestiegen: Mehr als 50 sind es inzwischen.

KUNDEN VERTRAUEN SYSTEMS

Seinen Kunden bietet systems nicht nur klassische IT-Infrastrukturen wie PC-, Server- und Netzwerklösungen. Das Leistungsspektrum umfasst auch umfangreiche Beratungs- und Dienstleistungsangebote. So suchen die Experten von systems mit dem jeweiligen Kunden immer nach der individuell besten Lösung. Von den drei Standorten Bruneck, Bozen und Schlanders aus helfen sie zudem bei Schwierigkeiten jederzeit schnell und professionell.

Auch was die IT-Lösungen angeht, setzt systems auf Qualität. Dadurch ist das Unternehmen zum größten OMBIS- und ASA-Partner in Südtirol aufgestiegen. Die Software OMBIS unterstützt Unternehmen bei der Verwaltung ihrer Ressourcen, was Arbeitsprozesse optimiert und beschleunigt. ASA sorgt in Hotels unter anderem dafür, dass Buchungen und Abrechnung übersichtlich funktionieren.

PARTNERFIRMEN LOBEN

Seine Unternehmenspartner schätzen systems eben-

falls. Ruckus Wireless, ein international tätiger WLAN-Innovator, zeichnete die Firma als „besten Partner“ aus. Und mit dem Internet-Security-Spezialisten Barracuda implementierte systems in 4.000 Calzedonia-Filialen Barracudas „NG Firewall“. Der Partner honorierte die Zusammenarbeit als „Deal of the year“. «



www.systems.bz – info@systems.bz
Bozen | Bruneck | Schlanders

TRADITION UND INNOVATION

PR Bericht Der Kernbereich der Firma Pitschl aus Aldein ist die Konstruktion von Dachsystemen. Wenn die tragende Konstruktion fertiggestellt ist, bietet die Zimmerei Dachdeckerarbeiten in verschiedenen Formen und Materialien an. Im firmeneigenen Sägewerk wird das Holz, das vorwiegend aus der Umgebung von Aldein, Truden und dem Fleimstal bezogen wird, bei der richtigen Mondphase geschlägert, dann verarbeitet, luftgetrocknet.

Inneneinrichtungen, Ausbau, überdachte Terrassen, Balkon- und Fassadenbau sowie Treppensysteme bietet die Firma ebenso an. Bei Sanierungen und Ausbaurbeiten werden gemeinsam mit dem Kunden

Konzepte ausgearbeitet, neue mit alten Wohnteilen verbunden und nach Lösungen und innovativen Elementen gesucht. Alles, was ein Zimmereibetrieb braucht, wird in der Firma Pitschl hergestellt. Neben der Sägerei und der Tischlerei gibt es auch eine Schlosserei. Verbindungen aus Eisen und Stahl werden hier angefertigt. Neben dem Vorteil der Zeitersparnis bietet das die Möglichkeit, spontan und kreativ auf die Anforderungen am Bau zu reagieren.

Familie Pitschl und deren Mitarbeitern zimmern aus Brettern, Bohlen, Stahl- und Eisenkonstruktionen kreative Lösungen für die unterschiedlichsten Bedürfnisse. «



pitschl ZIMMEREI
HOLZVERARBEITUNG



PITSCHL PAUL - ZIMMEREI - HOLZVERARBEITUNG

Messnerweg 3 - 39040 Aldein (BZ)

Tel. 0471/886828 Fax. 0471/886121

pitschl@rolmail.net - www.zimmerei-pitschl.it

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 7.00 - 12.00 / 13.30 - 17.45 Uhr



DR.
GREGOR
OBERRAUCH

Ich habe gehört, dass es seit dem 15. Oktober einen Bonus auf Abschreibungen gibt. Können Sie mir dazu etwas sagen?

Im Stabilitätsgesetz wird eine Investitionsförderung vorgesehen. Die Anschaffungskosten werden im Bezug auf die jeweilige Abschreibung um 40 Prozent erhöht. Begünstigt sind nahezu sämtliche Wirtschaftstreibende. Auch Freiberufler können diese Förderung nutzen. Die Förderung betrifft nur neue Investitionen, welche vom 15. Oktober 2015 bis 31. Dezember 2016 durchgeführt werden. Diese Förderung gilt auch für Pkw's. Somit wird zur normalen Abschreibung eine Sonderabschreibung von 40% gewährt. Dies bedeutet: beläuft sich die normale jährliche Abschreibungsquote auf Euro 1.000, so können zusätzlich 400 Euro als Sonderabschreibung in der jeweiligen Einkommenssteuererklärung abgezogen werden.

Neuerungen Kleinstbetriebe Jahr 2016 - Vorbehalt Änderungen in letzter Minute.

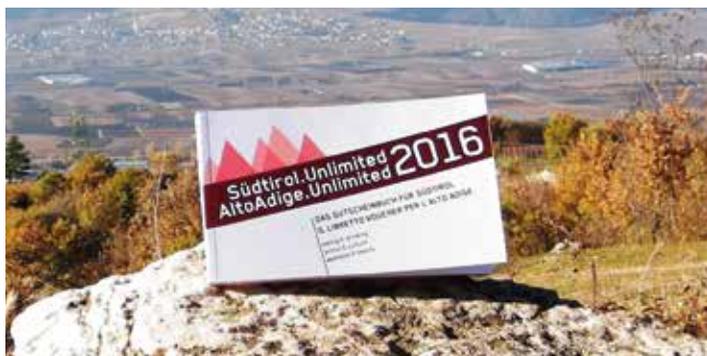
Auch hier gibt es Neuerungen. Künftig soll es nur mehr ein einfaches und begünstigtes Steuersystem für Kleinunternehmer geben. Laut Tätigkeitsbereiche (Tabelle) werden Höchstgrenzen für den jeweiligen Umsatz festgelegt. Diese Umsätze variieren dann von 10.000 Euro bis 50.000 Euro. Darauf wird dann mit einem Korrektorkoeffizient die Besteuerungsgrundlage errechnet. Zusätzlich zu dieser Begünstigung wird bei diesem Steuersystem die Sozialversicherung auf 35% der Normalbeiträge reduziert.

Für weitere Fragen:

steuer@dieweinstrasse.biz

SÜDTIROL ENTDECKEN

Stefan Unteregger aus Neumarkt hat Energiewirtschaft in Kufstein studiert und arbeitet seit fünf Jahren in München. Vor einem Jahr beschloss er, sich nebenberuflich selbstständig zu machen und Südtirols erstes Gutscheinebuch herauszubringen.



Über 70 Gutscheine, Preis 24,90 € erhältlich bei www.suedtirol-unlimited.com oder Tabaktrafik Petra (Neumarkt); Kosmetikstudie Sunshine (Eppan); Nature Lifestyle (Lana); Die Laufboutique (Meran); Museion Buchshop (Bozen)

F: Stefan Unteregger



Ein Jahr lang hat Stefan Unteregger an Südtirols erstem Gutscheinebuch gearbeitet, jetzt ist es auf dem Markt.

F: Stefan Unteregger

Eva Fischer Die zündende Idee kam Stefan bei einem seiner vielen Heimaturlaube: „Wie so oft haben meine Freunde und ich am Freitagabend diskutiert, was man am unternehmen könnte und am Ende waren wir doch nur zuhause. Das fand ich sehr schade. Ich bin jemand, der gerne neue Sachen ausprobiert. Wir haben in Südtirol ein super Angebot in den Bereichen Kulinarik und Freizeit, das wir viel zu wenig nutzen. Ein Tourist geht jeden Tag in ein anderes Restaurant und nutzt sämtliche Freizeit-, Kultur- und Wellnessangebote. Wir Einheimischen sind hingegen oft ideenlos. Dieses Buch soll ein Ideengeber sein und gleichzeitig den Geldbeutel schonen. Es ist etwas für Junge und jung Gebliebene, für Familien, Pärchen und Singles, für Südtiroler und Südtirol-Liebhaber.“

ERFOLGVERSPRECHENDES KONZEPT

Ähnliche Bücher gibt es bereits in Deutschland und Österreich.

Sie sind dort sehr erfolgreich, denn das Konzept ist so einfach wie genial: In Südtirol. Unlimited findet der Käufer über 70 Gutscheine aus den Bereichen Gastronomie, Freizeit und Wellness. Darunter sind zahlreiche Restaurants aus den Weinstraße-Dörfern, sowie Freizeitangebote wie Paddeln am Kalterer See, eine Entdeckertour in der Bletterbach-Schlucht, ein sportlicher Tag im Hochseilgarten Terlan oder ein Schneetag im Skigebiet Reinswald. Mogelpackungen sind in dem Buch keine, denn alle Angebote hat Stefan entweder selbst getestet oder sich von guten Freunden empfehlen lassen. „Mir war wichtig, dass die Qualität stimmt. Nicht wie bei manchen Online-Gutscheinplattformen, wo viele schlechte Restaurants dabei sind, in die sich ohne Gutschein niemand verirren würde.“ Insgesamt hat das Buch einen Sparwert von über 1000 Euro. In einigen Fällen hat man den Kaufpreis des Buches nach nur einem, spätes-

tens aber nach drei eingelösten Gutscheinen wieder drin. Beeilen muss man sich dabei nicht, denn die Gutscheine sind das ganze Jahr 2016 über gültig.

KLEINES BUDGET – VIEL EINSATZ

Finanziert hat der ehrgeizige Jungunternehmer das Projekt aus eigener Tasche. Neben seinem Vollzeitjob hat Stefan fast ein ganzes Jahr lang recherchiert, telefoniert, sich mit Restaurantbesitzern und Unternehmen getroffen, Verträge ausgearbeitet und am Layout gefeilt.

Da das Budget des Neumarkter gering ist, läuft die Vermarktung des Buches hauptsächlich über Mund-zu-Mund-Werbung. Bestellen kann man Südtirol.Unlimited im Internet und man erhält es an einigen ausgewählten Vertriebsstandorten. „Ich hoffe sehr, dass mein Projekt bei den Südtirolern gut ankommt, besonders jetzt in der Weihnachtszeit“, sagt Stefan Unteregger. «

DIE SKIER RICHTIG WACHSEN

Für viele Wintersportler sind Ski und Snowboard die Bretter, die wirklich die Welt bedeuten. Aber so richtig in Schwung kommt man nicht, wenn man die Latten nicht richtig gewachst hat.

Der Skibelag besteht aus einem speziellen Kunststoff. Er hat Poren, ganz ähnlich wie unsere Haut. Diese Poren sollten immer mit Wachs gefüllt sein. Denn ein gut gewachster Belag gleitet besser über den Schnee und erleichtert das Drehen.

WARUM SKI WACHSEN?

Skier zu wachen ist nicht nur notwendig, um das Fahrvergnügen zu erhalten, sondern auch, um das Material zu schonen. Je öfter man frisches Wachs auf den Belag zieht, desto weniger nutzt er sich ab und desto länger behält er seine positiven Fahreigenschaften.

WIE OFT MUSS MAN SKIER WACHSEN?

Für den Normalfahrer reicht es aus, den Ski alle drei bis vier Tage mit frischem Heißwachs zu überziehen. Wer viel im Gelände unterwegs ist und ab und zu über Gras, Steine oder durch Pfützen fährt, sollte den Belag danach erneuern.

In jedem Skigebiet und in jedem Sportgeschäft kann man die Bretter wachen lassen. Oder man macht das einfach selber. Dafür benötigt Ihr ein altes Bügeleisen, Heißwachs, eine Bronzebürste, ein sauberes Tuch und eine Abziehklinge, optional noch Reinigungsspray.

» Zuerst wird das alte Wachs mit der Bronzebürste entfernt. Fahrt dabei immer unbedingt in Fahrtrichtung den Belag entlang.

» Anschließend werden mit dem Lappen Staub und Schmutz gewegewischt. Dafür



Je besser gewachst, desto größer das Fahrvergnügen.

F: Archiv

kann man auch ein spezielles Reinigungsspray verwenden. Bevor man mit dem Wachsen beginnt, sollten alle Fremdkörper von der Lauffläche entfernt werden.

» Die Königsdisziplin ist das Wachsen. Dafür sollten die Ski nicht zu kalt sein. Denn dann sind die Poren des Belags nur kaum geöffnet, und nur wenig Wachs kann hinein gelangen. Das Wachs wird großzügig mit Hilfe des Bügeleisens geschmolzen und auf den Belag getropft. Anschließend werden die Tropfen mit dem Bügeleisen gleichmäßig tief in den Belag eingebügelt. Alle Poren müssen mit Wachs gefüllt werden, damit der Ski sauber laufen kann. Aber Vorsicht: Das Eisen darf nicht zu heiß werden. Sonst wird der Belag beschädigt und Ihr könnt die Skier wegwerfen. Zur Not tut es ein altes Bügeleisen (kein Dampf bügeleisen), besser ist ein spezielles Bügeleisen zum Wachsen, weil ein solches Modell nicht zu heiß werden kann. Optimal ist eine Temperatur zwischen 120° und 130°. Ab 150° droht der Belag zu verbrennen.

Je nach Bedingungen gibt es verschiedene Arten von Wachs. Es gibt Wachs für warme Temperaturen, für mittlere und sehr kalte. Am besten, Ihr habt mehrere Wachsarten zur Auswahl. So könnt Ihr die Ski immer optimal für den nächsten Tag präparieren.

» Nach dem Bügeln sollte das frische Wachs Zeit bekommen, um auszuhärten. Wartet mindestens 30 Minuten, besser eine Stunde. Danach zieht Ihr das überschüssige Wachs in Fahrtrichtung mit einer Abziehklinge ab. So habt Ihr eine gleichmäßige Lauffläche. Wer möchte, kann den Belag danach mit einer Kupferbürste ausbürsten und mit einer Rosshaarbürste polieren. Dann hat der Ski vom Start weg die optimale Oberfläche.

TIPP

Wer nicht weiß, ob das alte Wachs abgefahren ist oder nicht, kann einfach auf den Belag schauen. Wenn dieser blass aussieht, wird es höchste Zeit, dem Ski ein neues „Make up“ zu verpassen. «



Skischule Sarntal



AKTION

Kinder-Skikurse (6 Sonntage)
für 100 Euro
von 14.00 - 16.00 Uhr
ab 10. Jänner 2016



Großer Spaß auf der Piste...

...mit der Skischule in Reinswald

Saisonstart: 05. Dezember

Die **Skikurse** in den Weihnachtsferien beginnen am 26. Dezember.

Skikurse für Kinder:

6 Samstage ab 09. Jänner
von 10.00 - 12.00 Uhr oder
von 14.00 - 16.00 Uhr

Infos & Anmeldung:

T. 0471 625 353
info@skischule-sarntal.com
www.skischule-sarntal.com

FAMILY FRIENDLY - SKIGEBIET CAREZZA

Familienfreundlich und keine Preiserhöhung bei 3 Stunden Karte und Saisonspass!

PR Bericht Eine äußerst familienfreundliche Maßnahme haben die Unternehmer des Skigebietes Carezza für die Wintersaison 2015/2016 geplant: die Preise für den Saisonspass und für die beliebte 3 Stunden Karte wurden nicht erhöht. Auch heuer kann also jeder Erwachsene mit nur 25 Euro das Skigebiet im UNESCO Welterbe unterm Rosengarten und Latemar 3 Stunden lang erkunden. „Angesichts der allgemeinen wirtschaftlichen Situation und um den Familien ein wenig entgegen zu kommen, wurde diese Entscheidung getroffen. Aufgrund der alljährlich steigenden Kosten sind die Unternehmer eigentlich gezwungen, die Preise anzuheben.

Wir möchten hiermit in der Preispolitik familienfreundliche Akzente setzen“, so Georg Eisath, Präsident von Carezza Ski.

NEUES KINDERLAND „NANI LAND“ BEI DER FROMMER ALM

Ein neues Highlight für die kleinen Skigäste und Familien begeistert ab der Wintersaison 2015/2016: das neue Kinderland bei der Frommer Alm an der Bergstation der Kabinenbahn Welschnofen. Besonders ist dabei der moderne Seilzuglift, der einzige seiner Art in Südtirol. Damit tauchen die Kleinen in König Laurins Kristallpalast, wo einst die Zwerge fleißig arbeiteten. Eine Schnee-Schnecke macht



Das neue Nani Land bei der Frommer Alm

F: TM-Group

dieses Schauspiel erlebbar. Der neue Seilzuglift hat eine Länge von 110m, bewältigt einen Höhenunterschied von 18m und kann 650 Kinder in der Stunde befördern. Zusätzlich wird entlang der Laurin 1 Piste von der Frommer Alm

nach Welschnofen eine König Laurin Themenpiste errichtet. An 6 Stationen können die Kids künftig die spannende Sage rund um Laurin und seiner Similde erfahren. Zwei Rastplätze laden zum Verweilen ein. «

NOCH MEHR FÜR GLEICHES GELD!

3 Stunden
SKIPASS 25€

Family
Resort
Carezza Ski
King of the Dolomites

DOLOMITES
UNESCO WORLD
HERITAGE

DOLOMITI
SUPERSKI
wonderful times

...das sonnigste Skigebiet Südtirols
nur 15 Min. von Bozen!

www.carezza.it +++ www.carezza.it +++ www.carezza.it +++ www.carezza.it +++ www.carezza.it +++ www.carezza.it

„AUFN JOCH“

Majestätisch überragen das Schwarzhorn und das Weißhorn, die ungleichen Zwillingsberge das Unterland. Zwischen ihnen breitet sich ein Geländesattel aus, der zwar offiziell Jochgrimm heißt, aber im Volksmund nur das Joch genannt wird.

Cäcilia Wegscheider Sein Name soll sich vom Riesen Grimm ableiten, der in fernen Vorzeiten hier sein Unwesen getrieben haben soll. Der Geländesattel zwischen der Südtiroler Gemeinde Alderein und dem trentinerischen Fleims mutet aber gar nicht so wild an. Sanft steigt die Zufahrtsstraße vom Lavazèpass an zu einem ausgedehnten Almgebiet, das sich auf der anderen Seite wieder gegen Radein hin absenkt. Eine klassische Almlandschaft mit Hütten und Legern, bis sie nicht auch vom Tourismus entdeckt wurde.

VOM BÄUERLICHEN AUSFLUGZIEL ZUM KLEINEN, ABER FEINEN SCHIGEBIET

Dort, wo sich früher höchstens das Aldeiner und Fleimser Weidevieh begegnete, wo sich die Radeiner- und die Gurndinwiesen, die Böden der Piglberger und Kalditscher und die kleinen Wiesestreifen, die so genannten „bolatini“ der Fleimser Kleinbauern ausbreiteten, herrscht heutzutage – vor allem in der kalten Jahreszeit – reges Treiben. Zwischen den Spitzen der Unterlander Hausberge Weiß- und Schwarzhorn sitzt das Hotel Schwarzhorn, Dreh- und Angelpunkt des winterlichen Betriebs am Joch. Die Anfänge des Wintersports an den Hängen der beiden Berge reichen in die 60er Jahre zurück, als der Bau des Hotels und erster Aufstiegsanlagen in Angriff genommen wurde. Gasthäuser



Wo früher das Weidevieh gemächlich weidete, tummeln sich heute Schifahrer, Langläufer und Rodler.

F: Hotel Schwarzhorn/Fabian Foppa

oder Almhütten, die vor allem der Verköstigung der Wanderer im Sommer dienten, gab es aber schon früher. Im darunterliegenden Berghotel Jochgrimm, bekannt für seine Heubäder, ist man stolz darauf, seit mehr als 100 Jahren Gäste zu bewirten.

Nachdem mit dem Wintersport am Joch begonnen worden war, wurden auch die Rufe nach einer Schischule laut. Hansjörg Perwanger, der „Zirmer Hans“ regte die Gründung der Schule an, die schließlich von Hans Gallmetzer und Peter Pichler vor genau 40 Jahren ins Leben gerufen wurde und im Anfangsjahr von ersterem geführt wurde. Gallmetzer war es auch, der einige Jahre zuvor den ersten Kurs für den Schiclub gehalten hatte. Vom Stefanstag bis Silvester 1972/73 dauernd, sammelte ein Bus im halben Unterland dafür Kinder ein.

„MASSENHAFT SPASS STATT MASSENTOURISMUS“

Als Schigebiet mit seinen vier Aufstiegsanlagen und sieben

Kilometern Piste eher bescheiden, ist genau das seine Stärke: Jochgrimm besticht durch seine Familienfreundlichkeit.

Rodelpiste, Sonnenterrasse, Spielmöglichkeiten: rund um

das Hotel Schwarzhorn ist alles gut überschaubar und erstaunlich entspannt. Entspannend übrigens auch für die Brieftasche: Hier kann man sich Schifahren noch leisten! Wie viele Kinder hier auf den Hängen des Weiß- und Schwarzorns das Schifahren gelernt haben, wie viele den Weg zum Gurndin hinaus gewandert sind, weiß heute wohl nur mehr der Riese Grimm.

Der Überlieferung zufolge schlummern solche Sagenwesen ja gerne im Berg. Hier hätte er gleich zwei zur Auswahl. «



HOTEL STOLL





Winter-Aktiv im Gsieser Tal

Buchen Sie jetzt Ihren Winterurlaub im **Aktiv-Hotel Stoll** im malerischen Gsieser Tal.

Direkt an der 42 km Loipe, Skifahren am Kronplatz & Sextner Dolomiten mit gratis Skibus.

Geführte Skitouren und Wanderungen, 800m² Wellnessbereich mit Panoramahallenbad uvm. warten auf Sie!



Auf ins Gsieser Tal!

www.hotelstoll.com | Tel 0474 74 69 16



VON KALTERN ZUM SEE BIS TRAMIN

Es ist ein ganz eigenes Erlebnis, im Winter durch die Weinberglandschaft mit ihren geometrischen Texturen zu wandern.

Martin Schweiggel „Kurze Tage – kurze Wege.“ Mit dem Linienbus können wir auch an Wintertagen ganz schöne Strecken erwandern. Werktags bringt uns der Überetsch-Express stündlich von Tramin nach Kaltern/Bahnhof. Hier neben der Tankstelle Anschluss mit dem Citybus Nr. 4 direkt zum See-Wanderweg Nr. 12 am Barleiterweg. Wir können aber auch durchs Dorf bummeln: Über die Goldgasse und Europastraße erreichen wir den Barleiterweg in der Siedlung Lavardi. Sonntags fährt der Bus von Tramin direkt über die Europastraße zum Rottenburgparkplatz. Fahrplaninfo www.sii.bz.it oder Tel. 840000471.

WINTER-LANDART

Wie grafische „Land-Art“ bilden die geometrischen Texturen von Perglerüst und Spalieren, schimmernden Drähten und Reben jetzt faszinierende Variationen von Licht und Schatten. Wie Höhenlinien zeichnen sie dabei die Geländekonturen filigran nach: auf steilen Leitern wie endlose Treppenanlagen, in Mulden wie die Stufenreihen eines Amphitheatres, auf Hügeln wie Rippel-

marken in den Wüstendünen, in der Ebene wie das Wellengekräuse einer stillen Meeresbucht. Keine üppige Vegetation lenkt um diese Jahreszeit vom „nackten“ Bild der Erde ab.

Vor uns weitet sich der Blick ins Unterland mit dem charakteristischen Profil der Leuchtenburg und dem See. Dunkle Zypressen und schimmernde Ölbäume setzen immer wieder mediterrane Akzente.

Bei der Zufahrt zum Kalterer See erreichen wir die Bushaltestelle an der Weinstraße. Wer bis Tramin weiter will, biegt bereits vorher beim Schild Hasslhof nach rechts zur Kirche St. Josef ab, dann teils der Weinstraße entlang (Mark. 3), später dem Schild „Naturerlebnisweg Tramin“ folgen. Zuerst am Rand der Weinberge, dann über den botanisch vielfältigen Söllerberg mit schönen Ausblicken erreichen wir Tramin.

Gehzeit zum See (bis hierher auch Kinderwagen tauglich) eine gute Stunde, bis Tramin zweieinhalb Stunden. Wegen des frühen Schatteneinfalls ist im Winter der Vormittag oder frühe Nachmittag ideal. «



Zwischen sanften Rebhügeln schlängelt sich der asphaltierte Feldweg+

F: Martin Schweiggel

LADINER IM ÜBERETSCH

Lavardi, Lavason, Valocia, Malfisi, Brunar, Braia, Babiós, Malga, Tscherva, Piganó, Montigg! Die vielen rätoromanischen Flurnamen bezeugen, dass sich im Überetsch die ladinische Urbevölkerung dank der Kontakte zum ladinischen Nonsberg lange hielt. Schon ums Jahr 600 ist die Anwesenheit von „teutici“ (Deutschen) dokumentiert. Es dauerte aber ein volles Jahrtausend, bis um 1600 im Etschland die letzten ladinischen Laute verstummten. Wie die Flurnamen bezeugen, hielt sich das Rätoromanische dank der Verbindungen zum ladinischen Fleims auch in Montan und Truden besonders lange. Nur die Faschisten glaubten später, uns österreichische Tiroler schon innerhalb einer Generation zu „Italianissimi“ ummodellieren zu können.



Auf Bodenschwellen sind die Flurnamen eingraviert

F: Martin Schweiggel

Schlafland Lana und Bozen

Ihr natürlichen Bettenhäuser in Südtirol

Mehr als nur Schlaf...

mit uns schlafen Sie sich gesund

- 100% Naturkautschuk
- Erhöhte Leistungsfähigkeit
- Verbessertes Wohlbefinden
- Regeneration der Bandscheiben
- 100% metall- und lösungsmittelfrei
- individuelle Anpassung durch zwei Ergonomiezonen und einem Rollrahmen



ProNatura
ergonomisch besser schlafen
Eine Premiummarke von JOKA

Tel. 0473 - 491 640 • J.-Tribusplatz 2 • 39011 Lana
www.schlafland-lana.com • info@schlafland-lana.com

OBB Daunen u. Naturdecken

Leinen/Baumwolle
Tussah - Seide
Lama/Alpaka - YAK
Kamelhaar - Cashmere
Bambus - Tencel
5 Daunenqualitäten
Merino Schafschurwolle
auch mit Zirbe



OBB
Textilmanufaktur seit 1920

Sie finden uns auch in der Vintler Galerie 6, in Bozen. www.schlafland-bozen.com

KLEINANZEIGEN

► **VERSCHIEDENES**

MAKITA TRENNSCHLEIF-MASCHINE (Metallschneider) mod. 2414 NB Neuwertig wegen nichtgebrauch zu verkaufen
Neupreis 425,00 VB 290,00 BZ
Tel. 335-6176569

Fußsack für Kinderwagen universal zu verkaufen - Eppan
40 Euro - Tel. 339 1065438

Schöne gebrauchte Büromöbel günstig abzugeben. - Eppan -
Tel.348 1542501

► **SPORT & BEKLEIDUNG**

Lederjacke für Frauen XS schwarz / beige zu verkaufen, Foto auf Wunsch.
Tel. 339 106 54 38

Nette **Damen-Lederhose**, Größe XS/S, 1x getragen, um 130 € zu verkaufen.
Tel. 0471 664052

PEGASUS
Wir schaffen das!

NACHHILFE!
Direkt beim Schüler zu Hause.
Alle Fächer, alle Schulstufen,
überall in Südtirol.
T 0471 978875 - www.pegasus.bz.it

HEIMTRAINER

8 Modelle
ab 339 €

Bozen • Tel. 0471/971721
www.sport-niedermair.com

Das gesamte Team der Weinstraße bedankt sich bei allen Lesern, Kunden und Gönnern für ihre Treue und wünscht

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr



Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint am den 01. Februar '16

» **Spezialthema "Weiterbildung"**
Anzeigenschluss: 19. Jänner 2016

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie bitte unsere Werbeberater:

Martin Kerschbaumer
martin.kerschbaumer@diweinstrasse.bz | 340 3940040

Sonja Falser
sonja.falser@diweinstrasse.bz | 0471 051260

Haben Sie etwas zu verkaufen oder zu verschenken?

Nutzen Sie die neu gestaltete „Kleinanzeiger-Rubrik“ der Weinstraße. Textanzeigen für alle Rubriken, mit Ausnahme des Immobilienmarktes, sind kostenlos.

Textanzeigen
für den **Immobilienmarkt** mit maximal 90 Anschlägen inkl. Leerzeichen
20,00 € + Mwst.

Preise für Bildanzeigen:
1 Modul.....45 x 19,2 mm.... 40,00 € + Mwst.
2 Module...45 x 40,9 mm....80,00 € + Mwst.
3 Module....45 x 62,5 mm....120,00 € + Mwst.

Glockwünsche
95 x 62,5 mm 50,00 + Mwst.

Die Anzeigen werden immer innerhalb 22. des Monats vor dem jeweiligen Erscheinungsmonat über die E-mail Adresse kleinanzeigen@diweinstrasse.bz oder unter Tel. 0471 051260 entgegengenommen. Die Redaktion behält sich das Recht der Veröffentlichung der kostenlosen Textanzeigen vor.

IMPRESSUM

die Weinstraße DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH, UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL

AUFLAGE: 15.000
VERTEILERGEBIET:
Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Vilpian

HERAUSGEBER:
Ahead GmbH, Rechtssitz: Galileo Galilei Str. 2/E, 39100 Bozen.
Büro: Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan, Tel. 0471 051 260 » info@diweinstrasse.bz

REDAKTEURE:
Alfred Dona (AD) » alfred.dona@diweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@diweinstrasse.bz
Christian Bassani (CB) » christian.bassani@diweinstrasse.bz
Christoph Pillon (CP) » christoph.pillon@diweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@diweinstrasse.bz
Eva Fischer (EF) » eva.fischer@diweinstrasse.bz
Elisabeth Ratschigler (ER) » elisabeth.ratschigler@diweinstrasse.bz
Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.andergassen@diweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@diweinstrasse.bz

PRESSERECHTLICH VERANTWÖRTLICHER DIREKTOR:
Christian Steinhauser » christian.steinhauser@diweinstrasse.bz

PROJEKTLEITERIN:
Astrid Kircher » astrid.kircher@diweinstrasse.bz

GRAFIK: Werbeflight OHG - Eppan
COVERFOTO: Shutterstock
DRUCK: Fotalito Varesco - Auer

Hanspeter Ruedl (HR) » hanspeter.ruedl@diweinstrasse.bz
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@diweinstrasse.bz
Marlene Pernstich (PM) » marlene.pernstich@diweinstrasse.bz
Martin Fink (MF) » martin.fink@diweinstrasse.bz
Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@diweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@diweinstrasse.bz
Sigrid Florian (SF) » sigrid.florian@diweinstrasse.bz
Verena Simeoni (VS) » verena.simeoni@diweinstrasse.bz

Eintragungsnummer Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 - Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

► **LÖSUNG RÄTSEL**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| M | K | E | B | A | A | O | X |
| O | N | A | S | C | H | L | T |
| T | U | E | R | P | A | S | T |
| L | O | R | A | N | I | S | I |
| G | I | R | L | A | N | W | A |
| N | I | T | A | R | A | E | L |
| I | S | O | S | E | N | D | U |
| K | A | T | R | R | W | I | |
| A | M | R | U | H | B | E | R |
| O | S | R | I | K | E | E | R |
| N | E | K | T | A | R | G | R |
| T | R | U | D | E | N | A | L |
| K | I | D | S | C | H | E | S |
| G | O | H | E | I | L | S | A |
| G | E | B | E | R | U | D | A |
| A | L | L | C | A | B | R | E |
| E | T | H | U | N | E | R | L |
| R | U | H | E | T | A | G | B |
| A | S | S | E | L | N | P | U |
| E | I | N | U | K | T | R | U |
| E | V | A | B | E | L | A | G |

GERTRAUDIKIRCHE MARGREID

Einst an der Weinstraße...

Gotthard Andergassen

Hufeisen als Glücksbringer

Die Chinesen nageln ein Hufeisen über ihre Tür, weil es dem gebogenen Körper der heiligen Schlange Nagandra, einer ihrer Hauptgottheiten ähnelt. Es hilft deshalb gegen böse Geister. Der russische Bauer führt die Fähigkeit des Hufeisens, Glück zu bringen, auf das Eisen zurück, aus dem es besteht. Das Eisen an und für sich hält er für ein Zaubermittel gegen die Absichten böser Geister. Der Türke hält ein Hufeisen für glückbringend, weil seine Form dem Halbmond ähnelt. In England wurde das Hufeisen als Talisman gegen Hexen benutzt.

Bozner Zeitung vom 25.05.1907

Harmonium und Harmonista

Werbung vor 100 Jahren: Eines der schönsten und seelenvollsten Haus-Instrumente ist unzweifelhaft das Harmonium. Tausende von diesen schönen Instrumenten werden jährlich gekauft. Und doch würde noch mancher zur Anschaffung eines solchen übergehen, wenn die Gewissheit vorhanden wäre, dass er spielen lernt. Diese ist heute für Jedermann gegeben durch die wunderbare Erfindung der „Harmonista“. Mit diesem genial konstruierten Harmonium-Spiel-Apparat kann Jedermann ohne Vorkenntnisse sofort 4-stimmig spielen.

Tiroler Volksblatt

vom 18.11.1908

Gemeindewahlen in Kaltern

Kaltern, 21. Juli 1913: Die Gemeindewahlen sind vorüber und, wie vorauszusehen war, wurden auch die gemeinsam aufgestellten Kandidaten gewählt. Da keine Gegenkandidaten waren, so war auch von einem Wahlkampf nichts zu spüren. Dem alten Gemeinderat werden nicht viele Tränen nachgeweiht werden, denn, obwohl ganz stockkonservativ, verstand er das Schuldenmachen ganz vortrefflich. In einer Gemeinde wie Kaltern, wo so viele reichliche Einkommen sind, ist

dies unglaublich. Es hätte längst schon besser als bisher gespart werden müssen.

Tiroler Volksbote vom 25.07.1913



Bozner Zeitung vom 23.12.1911

Für Gott, Kaiser und Vaterland

Ein Soldat aus Neumarkt schreibt von der Front: „Galizien, 8. Februar 1915. ...Vor den Russen und Engländern haben wir nicht Angst, die Kugeln fürchten wir nicht, nur die Krankheiten, die ausbrechen könnten. Und wenn mich eine Kugel träfe, ist es auch gleich. Werde ich verwundet, komme ich doch nach Haus. Falle ich, dann falle ich für Gott, Kaiser und Vaterland. Einmal muss es doch sein das Sterben, früher oder später bestimmt. Darum, liebste Eltern, wenn es sein sollte, dass ich falle, nur keine Aufregung und kein Weinen. Es ist schade um die Augen, liebste Mutter. Es ist ein Heldentod. Ich hoffe aber das Bessere. Dann werde ich Euch gesund und unverletzt in die Arme fallen und nicht als Krüppel oder als Feigling, die sich freiwillig fangen lassen. Nun, liebste Eltern, lebt wohl und immer wohl! Seid gegrüßt von Eurem braven Sohn Felix.“

Tiroler Volksbote, 03.03.1915

Eine kleine Weihnachtsfreude

Salurn, 29. Dezember 1915: Schon lange sind in der Gemeinde die Bahnwachmänner aufgefallen mit ihrem

ruhigen, bescheidenen Wesen. Man sah sie oft in der Kirche auf dem bloßen Boden andächtig knien. Es sind Polen aus Galizien, deren Heimat zerstört, deren Familien zerstreut sind. Da kam dem hochwürdigen Herrn Benefiziaten Alois Mutter der glückliche Gedanke, diesen Ärmsten auch eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten. Der hochwürdige Herr scheute keine Mühe und klopfte an die Türen der Wohlhabenden um eine kleine Weihnachtsgabe für die armen Polen. Es war nicht umsonst. So kam eine schöne Christbaumfeier zustande. Jeder Pole wurde mit einer ansehnlichen Gabe bedacht. Tiefbewegt dankten die beglückten Männer für die freudige Überraschung. Zum Schluss sangen sie in ihrer Sprache voll Innigkeit das Kaiserlied.

Tiroler Volksblatt vom 01.01.1916

Die Gemeinde Tramin wird vergrößert

18. Dezember 1915: Die Fraktion Söll wurde auf Grund der vom Tiroler Landesausschuss erteilten Bewilligung vom Gebiet der Gemeinde Kurtatsch ausgeschieden und der Gemeinde Tramin zugewiesen.

Tiroler Volksblatt vom 18.12.1915

Grammophon als Beamter

5. Dezember 1911: Bisher wurden auf den französischen Bahnhöfen die an- und abfahrenden Züge von Beamten angekündigt. Die Reisenden kümmerten sich auf den Bahnhöfen sehr wenig um die einzelnen Zeiten, da sie ja doch rechtzeitig darauf aufmerksam gemacht wurden. Vor einigen Tagen staunten sie darum nicht wenig, als sich zur festgesetzten Zeit kein Beamter auf dem Bahnhof sehen ließ. Plötzlich hörten sie zu ihrem größten Erstaunen kurz vor Eintreffen des Zuges eine sonore, weithin schallende Stimme die nötigen Angaben ausrufen und entdeckten schließlich ein riesiges Grammophonsprachrohr, aus dem die kräftigen Töne herauskamen.

Bozner Nachrichten vom 5.12.1911



**WÖCHENTLICHE
AUSLIEFERUNG AUCH INS
ÜBERETSCH UND UNTERLAND!**



Hauseigene Schlachtung von Tieren aus Hinter-Passeier. Auch Auslieferung der Produkte. Betrieb gegenüber vom Gasthaus Zeppichl in Pfelders.

Hofschank und hofeigene Metzgerei
Pfelders 15d - Zeppichl
+39 39 349 70 36 810
martin.schweigl85@gmail.com

NEUBAU
Attiko Wohnung zu verkaufen

EXZELENT
IMMOBILIEN & DREAMHOUSE



Exzelent. St. Josef am See
... maximaler Komfort.

Die Attiko Wohnung im vierten und letzten Stockwerk ist eine sehr großzügige und helle Wohnung mit einem Rundumblick auf die umliegenden Berge. Besonderheiten dieser Wohnung sind der Aufzug, der bis in die Wohnung geht und selbstverständlich der schöne Garten.

| | |
|--------------------|-----------------------|
| Stock | 4 |
| Oberfläche brutto | 172,52 m ² |
| Terrasse | 17,35 m ² |
| Balkon | 23,39 m ² |
| Keller | 4,5 m ² |
| Garten | 193,72 m ² |
| Gesamte Oberfläche | 189,31 m ² |



Für Informationen kontaktieren Sie uns unter **+39 0471 974 554** oder per E-Mail **info@exzelent.com**

Lobis

Böden
Pavimenti

Ich steh drauf!®



Besuchen Sie uns in unseren Showrooms.

Wir sind auch **vom 28. bis zum 30. Dezember 2015**,
am 4. und 5. Jänner sowie **vom 7. bis zum 9. Jänner 2016** für Sie da!

